Amtsblatt Waldbronn

jugendgemeinderat »
waldbronn

Jugendgemeinderatswahl vom 20. bis 26. Novemer 2020

Jede Stimme zählt: 954 wahlberechtigte Jugendliche zwischen zehn und 20 Jahren dürfen ab morgen den neuen Jugendgemeinderat wählen. Sieben KandidatInnen stehen zur Auswahl. Der Jugendgemeinderat besteht aus 12 engagierten Nachwuchsräten, die insgesamt für vier Jahre gewählt werden. Alle zwei Jahre wird nur die Hälfte des Jugendgemeinderates gewählt, so dass jeder Rat immer aus sechs "alten" und sechs "neuen" Räten besteht.
Die Wahlen finden zum zweiten Mal online statt. Die Wahlbenachrichtigung mit dem entsprechenden Zugangscode wurde rechtzeitig verschickt. Der "Stimmzettel" ist auf unserer Homepage unter **www.waldbronn.de/Jugendgemeinderat 2020** platziert.
Jetzt bleibt nur noch auf eine hohe Wahlbeteiligung zu hoffen.
Also: Ran an die "Urne". **Jede Stimme zählt!**

Online wählen ganz einfach.

Zugang zur Online Wahl mit diesem QR Code oder www.waldbronn.de

Diese Woche:
Vollverteilung kostenlos an alle Haushalte in Waldbronn!

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Volkstrauertag in Waldbronn

Stille Kranzniederlegung an allen Ehrenmäler in Waldbronn durch Bürgermeister Franz Masino.

Unser Bild zeigt das Ehrenmal am Friedhof in Busenbach.

Habitatpflege Käppliswiesen ist fertig: Ziel ist eine Feuchtwiese mit heimischen Kräutern Bechsteinfledermaus wird gefördert

Im Beisein der Jagdpächter, der Forstbehörde, der Gemeindeverwaltung und einiger Umweltverbände wurde das Habitat Käppliswiese symbolisch übergeben. Die ehemalige Freifläche im Waldinneren wurde behutsam wieder ausgelichtet.

Fotos: Gemeinde Waldbronn

Die Habitatpflege „Kappliswiesen“ in Etzenrot als Ausgleichsmaßnahme für das neue Baugebiet Rück II ist abgeschlossen. Vergangene Woche trafen sich Vertreter vom BUND, der unteren Naturschutzbehörde, der Verwaltung, einige Jagdpächter mit Revierleiter Josef Mayer, der die Habitatpflege in Absprache angeleitet hat und Forstamtsdirektor Martin Moosmayer, um die Ausgleichsmaßnahme zu begutachten und symbolisch zu übergeben.

Das flächenhafte Naturdenkmal „Käppliswiesen“ hat eine Größe von etwa 3,5 ha und liegt im FFH-Gebiet „Albtal mit Seitentälern“. Es besteht aus 1,4 ha Orchideenwiesen und 2,1 ha ca. 30- jährigen Wald. Die geplante Habitatpflege ist ausschließlich auf der Waldfläche erfolgt, so Mayer und erläuterte ergänzend die getätigten Maßnahmen. So wurden die durch das Eschentriebsterben vollständig abgestorbenen Eschen aus naturschutzfachlicher Sicht und aus Gründen der Verkehrssicherheit entnommen.

Die ehemalige Freifläche im Waldinneren wurde behutsam wieder ausgelichtet, Bäume und aufkommende Gehölze gerodet. Dabei sind die entstandenen Waldinnenränder stufig und natürlich ausgebildet worden. Die vorhandenen Tümpel wurden wieder funktionsfähig gemacht, die natürlichen Zuläufe nachgeformt. Nun kann sich die Lichtung wieder zu einer Feuchtwiese mit Hochstaudenflur entwickeln.

Die Bestandsstrukturen der entstandenen Lichtungen sind auch der Lebensraum der Bechsteinfledermaus. Um deren Ansiedelung zu fördern, sind 15 Fledermauskästen an den Randbäumen der Lichtung angebracht worden.

Von großer Bedeutung ist es, dass die regelmäßige und fachgerechte Pflege der Flächen für die nächsten Jahre geregelt ist.

Besonders darauf hingewiesen wurde, dass die gesamte Fläche der Käppliswiesen einen hohen Schutzstatus genieße - das Betreten der Fläche sei entsprechend der Schutzverordnung nicht zulässig, dies diene dem Schutz der Natur. Die durchgeführten Maßnahmen wurden mit der Gemeindeverwaltung, der Unteren Naturschutzbehörde, Vertretern des BUND sowie der Jägerschaft abgestimmt.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass mit dieser Maßnahme eine Fläche mit hohen Potential an Entwicklungsmöglichkeiten für die Flora und Fauna geschaffen worden ist.

Erfolgreiche zweite Klimaschutzwerkstatt gemeinsam mit dem Umweltbeirat

Zum zweiten Mal fand in Waldbronn eine Klimaschutzwerkstatt statt: Vergangene Woche konnte Bürgermeisterstellvertreter Joachim Lauterbach die Mitglieder des Umweltbeirates zur Klimaschutzwerkstatt begrüßen. Insgesamt 13 konkrete Maßnahmen konnten die engagierten Beiräte zusammentragen, mit denen sich Waldbronn in den kommenden 12 Monaten noch klimafreundlicher und nachhaltiger aufstellen kann.

Begleitet und mitorganisiert wurde der Abend von der Umwelt- und EnergieAgentur des Landkreises Karlsruhe (UEA). Deren Geschäftsführerin Birgit Schwegle stimmte die Anwesenden in einem Impulsvortrag darauf ein, welche gesetzlichen Neuerungen, aber auch neue Fördermöglichkeiten es rund um den Klimaschutz gibt. Dabei wies sie auch darauf hin, dass Waldbronn im November 2019 die erste der 32 Kommunen im Landkreis war, die eine Klimaschutzwerkstatt startete – inzwischen sind weitere 16 Gemeinden und sogar der Landkreis selbst diesem Vorbild gefolgt.

Und schon die erste Waldbronner Werkstatt, die noch verwaltungsintern abgehalten worden war, zeigte deutliche Erfolge: Fast zehn damals erarbeitete Ansätze sind derzeit in Umsetzung oder sogar schon abgeschlossen, von der „Geburt“ des Umwelt-Sepp mit regelmäßigen Energiespartipps auf der Gemeinde-Website bis zu einem Sharing-Konzept für Streuobstwiesen. Überhaupt attestierte UEA-Geschäftsführerin Schwegle der Gemeinde in ihrer Klimaschutzpolitik eine Vorreiterstellung im Landkreis.

Die zweite Klimaschutzwerkstatt fand mit den Mitgliedern des Umweltbeirates statt. Foto: Gemeinde Waldbronn

Umwelttage, PV-Überdachte Parkanlagen, Radwegekonzept, mehr E-Ladestationen, Secondhandladen auf dem Bauhof sind nur einige der 13 konkreten Maßnahmen, die sich die Mitglieder des Umweltbeirates überlegt haben. Und jetzt geht es ans Umsetzen – für ein klimafreundliches Waldbronn.

In diesem Jahr kam die Martinsbrezel nach Hause

Wunderschöne Laternen wurden vor den Häusern aufgestellt, damit die Helfer von St. Martin auch den Weg fanden.
Fotos: Privat

In diesem Jahr ist einfach alles anders. Auch der traditionelle St. Martinsumzug konnte aufgrund der derzeitigen Situation nicht wie gewohnt stattfinden. Leider durften keine kleinen und großen Kinder mit ihren bunten, selbstgebastelten Laternen durch die Straßen ziehen und singen.

Ist denn da gar nix zu machen, dachte sich die Waldbronnerin Anja Lehnertz und organisierte gemeinsam mit den beiden Kirchengemeinden die Aktion „Wir bringen Euch die Brezel kontaktlos nach Hause“.

Schließlich sollte der St. Martins-Gedanke des Teilens trotz Corona in diesem Jahr nicht untergehen.

Gesagt, getan: Die Kirchengemeinden sorgten für Brezeln, gebacken von der Bäckerei Nussbaumer.

Neben einigen Privatpersonen kümmerten sich die ehrenamtlichen Helfer des DRK und der Freiwilligen Feuerwehr um die Verteilung der rund 580 Brezeln.
Ja, richtig gelesen. Rund 580 Kinder haben bei der Aktion, bei der sie sich vorher online registrieren lassen mussten, mitgemacht. Wahrlich eine stolze Zahl. Und da auch jede Menge Helferinnen und Helfer bei der tollen Aktion mitgemacht haben, „waren wir sehr schnell fertig“, resümierte Anja Lehnertz, die sich herzlich bei allen HelferInnen bedankt. Und natürlich kam die etwas andere St. Martins-Aktion in diesem Jahr bei den Eltern und den Kindern sehr gut an.
Denn schließlich durften Letztere ihre brennenden Laternen, wenn auch nicht im großem Umzug durch Waldbronn tragen, dann doch vor die Haustüre stellen, so dass die Helfer von St. Martin auch den Weg fanden.

Der neue Webauftritt der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus ist online

Foto: Screenshot Albtal Plus

In den Themenwelten Erlebnis, Kultur und Genuss finden Besucher der Website **Inspiration und Information** zahlreiche Möglichkeiten für erlebnisreiche Ausflüge und einen genussreichen Aufenthalt - Natur trifft Kultur und Kulinarik. Der Tourenplaner bietet Routentipps für die ganze Familie: Themenwege, Qualitätswege, der ALBTAL.Abenteuer.Track aber auch Rad- und Mountainbike-Tipps mit unterschiedlichen sportlichen Ansprüchen. Abenteuer oder Ruhe, Sport oder Entspannung, Kultur oder Spaß - Zielgruppengenaue Angebote machen die Planung leicht.

“Die letzten Monate haben einmal mehr die **Bedeutung der Digitalisierung im Tourismus** und einer optimal auf den Besucher zugeschnittenen Website gezeigt. Relevante Informationen müssen einfach und schnell auffindbar sein - und zwar auf allen möglichen Endgeräten wie Smartphone, Tablet oder Desktop. Facebook und Instagram ergänzen die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation mit unseren Gästen”, berichtet Bettina Reitze-Lotz, Geschäftsführerin der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.

Die neue Website basiert auf der **landesweiten, touristischen Datenbank “toubiz”** der Firma Land in Sicht - als zentrale Datenbank der Tourismus Marketing GmbH Baden Württemberg. Gemäß der Landestourismuskonzeption Baden-Württemberg nach einer zentralen und regionsübergreifenden Bereitstellung und Strukturierung touristischer Daten, bietet auch das Albtal qualitativ hochwertigen Content, der zusätzlich in den Ausgabekanälen der touristischen Partner regional und national ausgespielt werden kann. “Touristisch relevante Informationen wie Unterkünfte, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele oder Wander- und Radwege werden einmalig an einer Stelle eingegeben und gepflegt und können von weiteren Tourismusorganisationen wie der Schwarzwald Tourismus GmbH oder der Tourismus Marketing GmbH BW übernommen werden” erklärt Julia Strickfaden, Tourismusmarketing/Onlinemarketing. Aber auch umgekehrt kann das Albtal Informationen wie zum Beispiel Touren aus der Region übernehmen und integrieren. So entsteht ein hoher Grad an Vernetzung, mit dem möglichst viele potentielle Gäste erreicht werden.

Gerade für touristische Destinationen wie das Albtal ist das wichtig. Johannes Arnold, Oberbürgermeister von Ettlingen und 1. Vorsitzender der Tourismusgemeinschaft merkt an: “Online-Präsenz mit hochwertigen Informationen ist heutzutage essentiell - sowohl für Gäste des Albtals aber auch für die Bürger der Region.”
Mit der Entscheidung für die neue Website toubiz+ mit neuer Technik hat die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft im Online-Marketing erfolgreich umgesetzt.
Die neu gestaltete Website ist erreichbar unter www.albtal-tourismus.de.

(Text Tourismusgemeinschaft Albtal Plus)

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.waldbronn.de

Jedermann-Sportgruppe überreicht Sportabzeichen 2020

Die Saison 2020 war für die Aktiven der Jedermann-Sportgruppe Waldbronn durch die Maßnahmen und Auflagen der CORONA Pandemie neben dem sportlichen Training eine erhebliche Herausforderung.

Aber trotzdem konnte in dem verfügbaren Zeitrahmen mit dem Training für das Deutsche Sportabzeichen wieder ein sehr gutes Gruppenergebnis erzielt werden. Anfang Oktober überreichte Günter Oden, der Leiter der Sportgruppe, im „Schatten der Festhalle“ an eine zulässige Rest-Sportlergruppe – in Vertretung für alle erfolgreichen Jedermänner /-Frauen - die Sportabzeichen für die in der Saison 2020 erbrachten Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen. Abstandsgerecht und maskengeschützt wurden die Urkunden und Abzeichen für 25 Sportler übergeben, die Siegerliste zusammengefasst: Frauen waren 6-mal erfolgreich, Männer 15-mal und Schüler / Jugendliche 4-mal. Zum 40. Mal erhielt Alfred Weber aus Ettlingen als ältester Teilnehmer das Sportabzeichen mit 85 Jahren, geehrt wurden für mehrmalige Teilnahme:
3 TN 5-malig, 1 TN 10-malig, 5 TN 15-malig, 1 TN 30-malig, 2 Ehepaare/Partner und eine 3-Generationen-Familie.

Die Freizeitsportler beenden mit Erfolg die besondere Saison 2020 einige Teilnehmer stellvertretend für die Gruppe

Jedermänner beim CORONA-gerechten Abschluss

Zum 40. Mal wird Alfred Weber mit dem Deutschen Sportabzeichen ausgezeichnet - - Günter Oden bei der Abzeichen-Übergabe

Foto: Privat

Unser Waldbronner Jedermannsport hat unter den verbliebenen Möglichkeiten auch 2020 für einen kleinen Ausgleich bei den derzeitigen Alltagsproblemen der Teilnehmer sorgen können. Ganz besonders dankten die Jedermänner Günter Oden für seine ehrenamtliche Trainertätigkeit in diesem CORONA belasteten Jahr 2020.
Alles Gute den Jedermannsportlern und Waldbronnern – beachten Sie bitte wechselseitig die Corona Verordnungen: AHA + A + L.

Noch eine Information:
Leider kann Corona bedingt 2020 der traditionelle Waldbronner Silvesterlauf nicht stattfinden.

(Text Burghard von Glasow)

Im Jugendgemeinderat notiert

13. Waldbronner Jugendgemeinderatswahl vom 20. November – 26. November

jugendgemeinderat » waldbronn

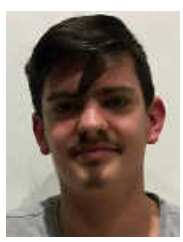
Kandidaten Jugendgemeinderat

Moritz Becker (17)
Hobby: Unternehmungen mit Freunden, schwimmen
Schule: Wilhelm-Röpke-Schule
Warum JGR: Ich möchte viele Projekte für die Jugend ermöglichen und mich gemeinsam mit anderen Jugendlichen für unsere Umwelt einsetzen.

Vanessa Edelmann (16)
Schule: Wilhelm-Röpke-Schule
Warum JGR: Ich will mich für die Jugend in Waldbronn engagieren und neue Ideen ins Leben rufen.

Silas Essig (14)
Hobby: Fußball, Eistreff
Schule: Realschule Karlsbad
Warum JGR: Ich möchte die Chance bekommen, Ziele im Interesse der Jugendlichen unserer Gemeinde zu verwirklichen und umzusetzen. Denn: " Sich beschweren kann jeder, doch sich dafür einsetzen, um es besser zu machen, möchte niemand." ICH MÖCHTE ES!

Anna Gehrmann (18)
Hobby: Fußball
Schule: Internationales Wirtschaftsgymnasium
Warum JGR: Ich möchte meine zahlreichen Ideen in der Gemeinde umsetzen und Verantwortung für die Wünsche und Bedürfnisse der Jugend übernehmen.



Christoph Gönner (18)
Hobby: Schwimmen
Ausbildung zum Maler
Warum JGR: Ich möchte mich für Veranstaltungen und die Freizeitgestaltung der Waldbronner Jugend einsetzen.

Chiara Maisch (16)
Schule: Wilhelm-Röpke-Schule
Warum JGR: Ich möchte auf die Meinung und Interessen der Jugend aufmerksam machen und diese engagiert vertreten.

Robert Rapp (17)
Hobby: Fußball, Schiedsrichter
FSJ Jugendtreff Waldbronn
Warum JGR: Ich möchte dafür sorgen, dass jede Stimme der Waldbronner Jugend gehört und auf ihren Wunsch eingegangen wird.

Die Wahlen finden online statt.

Informiert Euch unter www.waldbronn.de

Waldbronner Unternehmerseite

40 Jahre Rathausmarkt

Juwelier Dreher, Brillen Becker und Gelateria Michelino waren dabei

Waldbronn hat etwas, was nicht selbstverständlich ist, für einen Kurort mit rund 13.000 Einwohnern: eine Fußgängerzone mit Einkaufszentrum, Friseuren, Ärzten, Apothekern und Gastronomen. Das ist der Rathausmarkt, ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort, wo man sich sieht und gesellig ist und das seit nun schon 40 Jahren.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Im Oktober 1980 war es so weit. Der Rathausmarkt, ein Einkaufszentrum beim 1975 erbauten neuen Rathaus mit zahlreichen Fachgeschäften, wurde seiner Bestimmung übergeben. Im November eröffneten auch **Doris und Paul Dreher** dort ihr Fachgeschäft. „Alles rund um Uhren und Schmuck“. Wenn es anfangs auch noch etwas schwierig war, in die Geschäfte zu gelangen – denn schon damals wurden Baustellen nicht rechtzeitig fertig – so war der Rathausmarkt doch etwas Neues und Interessantes. Über 30 Fachgeschäfte bildeten eine Art Innenhof-Kaufhaus mit vielen Abteilungen, das in der Umgebung seinesgleichen suchte. „Ich war Feuer und Flamme, als ich von dem Projekt erfahren habe“, erinnert sich **Michele Vizzuso**, der zu der Zeit schon für sein gutes, italienisches Eis am Ort bekannt war und in der Pforzheimer Straße oder aus dem rollenden VW-Bus heraus Eis verkaufte. „Der Rathausmarkt war einzigartig in der Region, so mittendrin zwischen Reichenbach und Busenbach mit dem Rathaus als neutralem Zentrum“, denn damals sei das Denken in Ortsteilen noch ein großes Thema gewesen, erinnert sich **Michele Vizzuso**.

Foto v. Nicole Schmider: Das Optikerfachgeschäft im Jahr 1980. Brillen Becker hat in 40 Jahren 16 Lehrlinge ausgebildet.

Was ihn jedoch mehr umtrieb, waren die hohen Kosten, die der Einkauf in den Rathausmarkt für Geschäftsinhaber mit sich brachte und die ihm und seiner Familie viel Kreativität und Einsatz abverlangten. Um über die Runden zu kommen, habe man in der **Gelateria Michelino** deshalb in den ersten acht Jahren auch Pizza, Pasta und Kuchen angeboten. „Wir haben über ein Zusatzgeschäft für den Winter nachgedacht und dann alles selber gemacht“, erinnert sich **Michele** an die stressige Anfangszeit. **Reiner Becker** war als Augenoptikermeister ebenfalls von Anfang an dabei und schätzte die guten Beziehungen. Da es im Umkreis keinen Augenarzt gab, sei die Nachfrage bei **Brillen Becker** sofort groß gewesen. „Viele Leute kamen zu uns, um sich die Augen prüfen zu lassen“, so **Dagmar Becker**. Schließlich seien alle froh gewesen, dass sie kurze Wege hatten und „es gab hier alles“:

Aus Eis Cortina wurde GELATERIA Michelino

den **Edeka**, die **Sparkasse**, die **Raiffeisenbank**, einen Friseur und die Apotheke sowie Gastronomen. „Der Rathausmarkt boomte“, so **Nicole Schmider**, die **Brillen Becker** heute führt. „Kunden kamen aus allen umliegenden Gemeinden nach Waldbronn“, berichtet auch **Paul Dreher.** Als 1992 die Erweiterung erfolgte, habe er deshalb mit seinem Juweliergeschäft eigene Räume im Neuen Rathausmarkt bezogen. In ihrem Meisterbetrieb bieten **Paul** und **Doris Dreher** seither nicht nur Dienstleistungen rund um Uhren und Schmuck an, sondern auch Produkte von namhaften Herstellern. „Ich bin gerne hier am Rathausmarkt, weil man viele Leute persönlich kennt“, so **Michele Vizzuso** zufrieden mit seiner Wahl von damals. Auch **Nicole Schmider** ist glücklich mit ihrem Standort. Sie würde sich lediglich ein breiteres kulinarisches Angebot wünschen: „Wir haben hier einen tollen Innenhof“, da könne man beim Essen lange sitzen und die Kinder springen lassen. Dies sei ein Vorteil, der zu wenig genutzt würde. Mit mehr Vielfalt und eventuell ein paar Spielgeräten für Kinder ließe sich aus ihrer Sicht der Platz stärker beleben und noch mehr Publikum anlocken.

Doris und Paul Dreher, heute am Neuen Rathausmarkt.

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Waldbronn hat eigene GeoTour: Unterwegs „Im Wald der alten Römerstraße“

Die schöne Landschaft des Albtals können wir als Wanderer, Radler oder einfach als Spaziergänger erleben. Wollen wir sie aber verstehen, lohnt es sich ein wenig an der Oberfläche zu kratzen. Denn die über Jahrmillionen entstandenen geologischen Formationen beeinflussen die Ausprägungen der Landschaft, das Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten und nicht zuletzt den Menschen und seine Geschichten.

Insgesamt sieben neue Geo-Touren hat die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus gemeinsam mit dem Geografen, Landschaftsexperten und Waldbronner Bürger Dr. Andreas Megerle in den vergangenen Monaten umgesetzt. Und auch Waldbronn hat seine eigene GeoTour. Start und Ziel der Tour ist die Bushaltestelle Albtherme. Danach geht es in den „Wald der alten Römerstraße“. Die Tour führt ein Stück durch den neu angelegten Waldpark bis zum Bahnhof Busenbach und wieder zurück. Viele spannende Stationen sind auf der gesamten Strecke zu erkunden. Wir begegnen Hexen und einem Bombenstein, vergessenen Brunnen, einer Römerstraße und lassen einen alten Steinbruch seine Geschichten erzählen. Eine übersichtlich gestaltete Broschüre bietet jede Menge Informationen über die einzelnen Stationen und ihre geologischen Hintergründe. Die GeoTour Waldbronn hat eine Wegstrecke von 5,6 Kilometer und einen Gesamtanstieg von 73 Meter. Dauer der Tour: 1,5 bis 2 Stunden.

INFO: Die neuen GeoBoxen für die Waldbronner Tour gibt es künftig auch an der Pforte im Rathaus—vormittags zwischen 10 und 12 Uhr sowie donnerstags bis 18 Uhr. Die Geobox inkl. Geokompaktbuch plus Sammelmappe kostet 12,50 € (nur Bargeld möglich). Sobald die Albtherme wieder öffnet, können die GeoBoxen auch dort im Shop erworben werden.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

Entspannen und die Stille im Waldpark genießen.

Jetzt schon an Weihnachten denken

Schenken Sie Ihren Lieben doch mal Zeit und Entspannung zu Weihnachten. Unter www.albtherme-waldbronn.de können Sie online Wertgutscheine in verschiedenen Höhen bestellen. Der Versand der Gutscheine ist auch während der Schließung weiter möglich! Weitere Infos auf der Homepage.

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defillibrator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	03.12.
1,1-cbm-Container	27.11.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	26.11.

Schadstoffsammlung

Reichenbach	Parkplatz Kurhaus
Busenbach	Parkplatz Tennishalle
Etzenrot	Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen	12.12. Parkplatz Albgauhalle, Middelkerkerstr.

Papiersammlung

Etzenrot	23.01.2021

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb	0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn	609-330

Wertstoffe

Bauhof Daimlerstr.	Fr.14.00 - 18.00 Uhr
(Bitte Zufahrt über Badener Straße beachten!)	Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze Im Ermlisgrund und Wiesenfesthalle
Durchgehend geöffnet, außer Sonntag.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Im Beirat für Umwelt und Agenda 21 notiert

Umweltbeirat

Die „Opas“ in unserem Wald sterben ab
Kurzweilig und detailliert, aber auch eindringlich stellte Revierleiter Josef Mayer in der jüngsten Umweltbeiratssitzung den Einfluss des Klimawandels auf den Waldbronner Wald vor, über die Ursachen des Klimawandels, die Veränderungen bis hin zu den zum Teil dramatischen Auswirkungen der vergangenen drei sehr trockenen Jahre auf unseren Wald.
Grundsätzlich habe sich, so Mayer, die über Jahre betriebene „naturgemäße und saubere Waldwirtschaft“ bewährt. Dazu gehören Naturverjüngung, Durchforstung, Neuanpflanzungen und regelmäßig Pflege. Dennoch sind die vergangenen trockenen Jahre und die Auswirkungen des Klimawandels nicht spurlos an unserem Wald vorbeigegangen. Insbesondere die älteren Buchen sterben ab, erläutert Mayer. Dabei spricht der Revierleiter von den „Opas“, sprich Buchen, die älter als 100 Jahre alt sind. Bereits jetzt ist unser Wald zur Hälfte jünger als 60 Jahre, so Mayer. Gerade die älteren Bäume sorgten in der Vergangenheit für einen guten Erlös. In der Zukunft könnte damit allerdings nicht mehr gerechnet werden, so dass die Waldwirtschaft in den kommenden Jahren nicht mehr eine schwarze Null schreiben wird. Allerdings stünden die „Enkel“, also Buchen um die 60 Jahre noch ziemlich gut da. Ein weiteres Problem sieht Mayer in dem starken Borkenkäferbefall bei den Fichten. Da bereits durch den Orkan „Lothar“ kräftig aufgeforstet worden war, steht Waldbronn mit den jüngeren Beständen aber gut da. Als Maßnahmen für die Zukunft sieht Mayer dieNaturverjüngung beim Laubholz und mit klimaangepassten Arten wie Eichen, Ahorn und Douglasien. Letztere wird die Fichte und Tanne zunehmend ersetzen. Gleichzeitig schlug er vor, weiter in die Pflege des Waldes zu investieren, unter anderem auch für die Bekämpfung der sogenannten invasiven Neophyten (fremdländische Pflanzen), wie der Riesen-Bärenklau.

Mit gelben Bändern und Streuobstbörse gegen verfaulendes Obst

Bereits seit Jahren sorgt das nicht geerntete und verfaulende Obst von Streuobstbeständen für Unmut – im Umweltbeirat, aber auch in der Bevölkerung. Immer wieder, so berichtet Cora Strack vom Umweltamt kämen Anfragen von Bürgern vor und nach der Ernte, ob Streuobst geerntet werden dürfe oder ob Bäume zum Abernten vergeben werden können. Ein Problem sei, weiß die Fachfrau,dass insbesondere ältere Besitzer die Pflege und die Ernte nicht mehr schaffen. Jetzt soll für beide Seiten Abhilfe geschaffen werden. Zum einen mit dem Ernteprojekt „Gelbes Band“: Ein solches am Stamm signalisiert, dass dieser Baum gratis und ohne Absprache abgeerntet werden darf. Angedacht, so Strack, ist eine Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen. Über eine Ankündigung im Amtsblatt soll auf die Aktion hingewiesen werden. Zum anderen soll online und auch über das Amtsblatt eine Art Streuobstbörse aufgebaut werden.

Mehr Blühflächen für Insekten im Kurpark
Um Blühflächen für Insekten zu erhalten, soll auf Initiative von Beirätin Karola Keitel das Umweltamt gemeinsam mit der Gemeindegärtnerei ein **Mäh- und Pflegekonzept** für den Kurpark erarbeiten.

Bereits im Frühjahr wurde beschlossen, am Projekt „Blühender Naturpark“ teilzunehmen. Eine Wiesenfläche ist dafür festgelegt und vorbereitet worden. Eine Ansaat erfolgt noch im Herbst, erläutert Cora Strack.

Des Weiteren werden bestimmte Rasenflächen nicht mehr so häufig und zeitlich versetzt gemäht, um insbesondere die heimische Flora und Fauna zu fördern, insbesondere Margeriten, die blaue Blüte der Wegwarte, Braunelle, Rotklee, Schafgarbe und Ferkelkraut sowie Pippau. Dafür sollen drei Versuchsflächen zu jeweils etwa 200 Quadratmeter im oberen Bereich der Häuser, aber mitgenügend Abstand zu Gärten angelegt werden.

Eine weitere Idee ist ein Gehölzlehrpfad, bei der die aus vielen Ländern stammenden Bäume im Kurpark gekennzeichnet werden. Eine Tafel könnte auf nähere Informationen zu Name, Gestalt, Blüte, Frucht, Herkunft und Bedeutung für die Natur hinweisen, so Strack. Auch hierzu soll eindetailliertes Konzept erarbeitet werden.

Eiben an Spielplätzen bleiben stehen
Der Umweltbeirat empfiehlt die alten Eiben an Waldbronner Spielplätzen stehen zu lassen.
Die Eibe gilt als älteste Baumart Europas und steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.
Sie gilt zwar laut einer Liste des Umweltbundesamtes als „offiziell giftig“, steht aber nicht auf der Listeder sechs Giftpflanzen, die entsprechend der DIN 18034 der Europäischen Sicherheitsnorm für Spielplätze nicht auf Spielplätzen gepflanzt werden dürfen. Giftig sind die (zerkauten) Kerne, die Nadeln und Rinde der Eibe.
Einhellig sprachen sich die Räte dafür aus, die Eibe stehen zu lassen. Es habe in all den Jahren, indenen die Eiben dort stehen, keine Probleme gegeben.
Es wurde zudem an die Aufsichtspflicht der Eltern appelliert, ihre Kinder im Blick zu haben, umgegebenenfalls jederzeit eingreifen zu können.

Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Umwelt und Technik
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch,** dem **25.11.2020,** um **18:00 Uhr in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2** ein.
Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.
Herzliche Grüße
Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung
1. Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (6 WE) mit Tiefgarage auf dem Grundstück Flst.Nr. 1 in der Stuttgarter Straße 83, Waldbronn-Reichenbach Beurteilung nach § 34 BauGB
2. Spielplatzkonzept Waldbronn - Erarbeitung eines Konzepts zur Überplanung und Weiterentwicklung der Waldbronner Spielplätze
3. Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Waldbronn und Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH 46325 Borken über den Ausbau eines Glasfasernetzes
4. Sonstiges und Bekanntgaben

Information der Anwohner um den Kirchplatz Busenbach

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans „Kirchplatz Busenbach“ finden im Geltungsbereich des Bebauungsplans und den angrenzenden Grundstücken in den nächsten 14 Tagen Vermessungsarbeiten durch die Firma GEOTEAM Ingenieure Pforzheim-Büchenbronn statt.
Betroffen sind neben den Grundstücken am Kirchplatz auch die angrenzenden Grundstücke der Waldstraße, der Leopoldstraße und der Grünwettersbacher Straße.
Es wird darum gebeten, den Mitarbeitern der Firma GEOTEAM den Zutritt zu den betroffenen Grundstücken zu gewähren sowie die Arbeiten bestmöglich zu unterstützen.
Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeinde Waldbronn, Bauleitplanung unter Tel. 609 280 gerne zur Verfügung.

Das Bürgerbüro informiert:

Bekanntgabe der Alters/Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN

Die Gemeinde gibt in ihrem Mitteilungsblatt und in den BNN die Geburtstage ihrer Mitbürger, die den **70./75./80./85./90./95.** und ab dem **100. jeden folgenden** Geburtstag feiern, wöchentlich bekannt.
Diejenigen Alters/Ehejubilare, die nicht im Mitteilungsblatt und in den BNN genannt werden wollen, und dies noch nicht bei uns gemeldet haben, bitten wir, nachfolgenden „Meldezettel“ rechtzeitig auszufüllen und im Bürgerbüro abzugeben.
Die Meldezettel können auch in die Gemeindebriefkästen der jeweiligen Ortsteile eingeworfen werden.

✂----------hier abtrennen----------

Ich bitte, von einer Veröffentlichung meines Geburtstages, sowie eventueller Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN abzusehen.

Zu- und Vorname

Straße

Geburtstag
Waldbronn, den ---
Unterschrift

✂----------hier abtrennen----------

Familie

LANDKREIS KARLSRUHE

Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe:

Online-Gruppenangebote wird ab Januar 2021 fortgesetzt

Ab Januar 2021 werden wieder wöchentlich verschiedene **kostenfreie virtuelle Gruppen** für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten stattfinden.
Folgende Themen werden z.B. angeboten:

- Kindernotfallkurs,
- Ernährungsberatung,
- Trageberatung
- Einführung in die Babymassage
- Trotz
- …

Weitere **Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung** finden Sie unter:
https://www.landkreis-karlsruhe.de/virtuelle-gruppen

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Frühen Hilfen informiert werden?
Dann abonnieren Sie gerne unseren **Newsletter** unter www.landkreis-karlsruhe.de/frühe_hilfen

AK Asyl WILLKOMMEN FÜR FREMDE

Willkommen für Fremde

Wohnraum gesucht
Wir alle leiden unter den Kontakt- und Bewegungsbeschränkungen in der Corona-Pandemie, aber ganz besonders leiden unsere Schützlinge, die in den Sammelunterkünften in äußerst beengten Wohnverhältnissen ausharren müssen. Vor allem für Familien mit Kindern ist das eine Tortur.
Besonders dringlich suchen wir eine 3- oder 4-Zimmerwohnung für eine Familie nach Familienzusammenführung, eine 2- oder 3-Zimmerwohnung für eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern sowie eine Ein-Zimmer-Wohnung für einen berufstätigen jungen Mann.

Auch technisches Gerät wird benötigt
Für einen jungen Mann, der endlich eine Wohnung gefunden hat, suchen wir dringend eine günstige oder gespendete Waschmaschine.
Für eine achtköpfige Familie in Neurod wird ein einfaches E-Bike gesucht, um notwendige Einkäufe zu transportieren und eine Teilnahme am internationalen Gartenprojekt in Langensteinbach zu ermöglichen.
Wir würden uns über entsprechende Angebote an unsere E-Mail-Adresse **willkommenfuerfremde@waldbronn.de** sehr freuen.

Arbeitskreis Willkommen für Fremde
Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf **http://www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl**

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Waldzustand macht uns Sorgen
Einen umfassenden, aber auch **nachdenklichen Bericht** gab unser langjährig für den Waldbronner Wald zuständige **Förster Josef Mayer** in der letzten Sitzung des **Umweltbeirates** ab. Anschaulich und mit vielen Bildern hinterlegt, wies er auf den **teilweise sehr kritischen Zustand unseres Waldes** hin. Besonders dem **Altbuchenbestand** mache der Klimawandel zu schaffen. War doch die Buche in der Vergangenheit überwiegend dafür verantwortlich, dass der finanzielle **Ertrag durch den Holzverkauf** jährlich zu einem **leichten Plus** geführt hat. Dies werde, so Mayer, in den kommenden Jahren **nicht mehr möglich sein**. Zum einen sind die **Buchen stark geschädigt** und die **Fichten stark vom Borkenkäfer befallen**, was zu ungeplanten Holzeinschlägen mit **geringem finanziellen Erlös** führt. Zum anderen werden immer mehr **Pflegemaßnahmen erforderlich**, zum Beispiel zur **Bekämpfung invasiver Pflanzen**, wie dem Riesen-Bärenklau. Dafür müssen die Mittel vom Gemeinderat bereitgestellt werden, so seine Forderung. Neben dieser doch sehr nachdenklich formulierten Analyse unseres Waldbronner Waldes hatte er auch **gute Nachrichten zu vermelden**. Er führte dabei die Erfolge an, welche bei der Waldbewirtschaftung durch die **kontinuierlich erfolgte Naturverjüngung** und auch der **regelmäßigen Durchforstung** zu verzeichnen sind. Weitere Themen wurden von **Cora Strack vom Umweltamt** vorgestellt: problematische Bewirtschaftung der **Streuobstwiesen**, Mäh- und Pflegekonzepte für den **Kurpark** und Eiben auf den **Spielplätzen**.

Schadensklasse für unsere Straßen
Mit dem neuen kommunalen Haushaltsrecht haben die sogenannte **„Schlüsselprodukte“** Einzug gehalten. Diese hat

der Gemeinderat festzulegen. Mit Hilfe von Kennzahlen kann deren **Zielerreichung verfolgt werden**. Nachdem wir vor einigen Monaten bereits beim Schlüsselprodukt **„Kinderbetreuung“** die Kennzahlen festgelegt hatten, wurden nun dem AUT die Kennzahl für die **„kommunalen Straßen und Verkehrswege“** vorgestellt. Diese Kennzahl wird nach einem festgelegten Berechnungsverfahren (Zustand von Straßenoberfläche und Kanal) ermittelt. Dem liegt ein **Bild-Auswerte-System für die Straßenoberfläche** und die **Befahrungsergebnisse des Kanalsystems** zugrunde. Damit werden **in Zukunft alle Ortstraßen eingestuft**, und man erhält eine auf Fakten basierte **Prioritätenliste**. Dies stellt für den Gemeinderat eine Erleichterung dar. Wir können dann im Rahmen der Haushaltsplanung die **notwendigsten Investitionen für Straßensanierungen** besser einschätzen.

Neue Bauvorschrift für Bebauungsplan „Reichenbach Nord“
Die Schaffung von **zusätzlichem Wohnraum** stand bereits 2003 auf der Agenda des Gemeinderates. Besonders im Baugebiet **„Reichenbach Nord“** war dies durch die Festschreibung der **geringen zulässigen Dachneigung** und dem **Verbot von Kniestöcken** nahezu unmöglich. Leider wurde nach erfolgter Offenlage damals die angedachte Bebauungsplanänderung nicht weiter verfolgt. Dies hat die Gemeindeverwaltung nun aufgegriffen und dem AUT ein **vereinfachtes Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes** vorgestellt. Die Empfehlung an den Gemeinderat, dem zu folgen erfolgte einstimmig.
Roland Bächlein, Fraktionsvorsitzender
Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Aus dem Umweltbeirat

Unser Wald im Klimawandel
Sehr eindringlich stellte Revierförster Mayer die durch den Klimawandel verursachten Probleme in unserem Wald dar. Dabei schlug er den Bogen von den Ursachen des Klimawandels, die hauptsächlich in unserer Lebensführung zu suchen sind, über die Schilderung der dramatischen Veränderungen hin zu dem Stress, den die vergangenen Dürrejahre unserem Wald beschert haben. Dass unsere heimischen Nadelhölzer wie Fichte und Tanne mit den Klimaveränderungen nicht klarkommen, ist bereits länger bekannt. Nun zeigt sich die dramatische Entwicklung auch an den Buchen. Besonders bitter ist, dass es vor allen Dingen die älteren Bäume trifft, die zahlreich in unserem Wald absterben. Haben die Stürme der vergangenen Jahrzehnte bereits dafür gesorgt, dass mehr als die Hälfte der Bäume in unserem Wald jünger als 60 Jahre ist, wird diese Entwicklung durch die Dürre und das Absterben alter Buchen noch verschärft. Als Maßnahmen für die Zukunft hob Herr Mayer die Naturverjüngung beim Laubholz mit unterstützender Neupflanzung besser klimaangepasster Arten wie Eichen, Sorbus-Arten und Bergahorn hervor. Im Nadelholzbereich wird wohl die Douglasie Fichte und Tanne zunehmend ersetzen. Insgesamt soll am Ziel eines artenreichen Mischwalds festgehalten werden. Klar ist auch, dass die Waldwirtschaft in den kommenden Jahren keine schwarze Null mehr schreiben wird.

Mäh- und Pflegekonzept für den Kurpark
Unser Vorschlag, die vorhandenen Rasenflächen im Kurpark stärker aufwachsen zu lassen um Blühflächen für Insekten (und natürlich auch für unser Auge) zu erhalten, soll an einigen Flächen umgesetzt werden. Herr Schöpfle und Frau Strack werden dazu ein Konzept erarbeiten. Grundsätzlich ist auch denkbar, im Kurpark mehr heimische Sträucher anzupflanzen und diese den Besuchern durch entsprechende Schilder besser vorzustellen. Eventuell kann man sie zusammen mit den im Kurpark vorhandenen Bäumen auch zu einem Gehölzlehrpfad verbinden. Das braucht aber noch etwas mehr Zeit.

Klimaschutzwerkstatt
Wie sehen unsere Visionen für den Klimaschutz in Waldbronn aus? Was davon lässt sich in welchen Schritten umsetzen? Was kann man konkret bereits in 2021 beginnen und welche Ressourcen braucht man dazu? Das waren die Fragen, mit denen sich die Mitglieder des Umweltbeirats in einer Klimaschutzwerkstatt unter der Leitung der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises auseinandersetzten. Erstellung eines Radwegekonzepts mit ersten Umsetzungsschritten in 2021, mehr Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden, PV-Überdachung auf großen Parkplätzen, weitere E-Ladestationen, eine Neuauflage von Umwelttagen, gehörten zu den ersten Hits. Darüber hinaus gab es auch Vorschläge zur Nutzung von oberflächennaher Geothermie sowie von Abwärme für den Wärmebedarf von Gebäuden. Das 1-€-Ticket für den ÖPNV und die Frage, ob das Ettlinger Projekt „Myshuttle“ auch in Waldbronn ein Erfolg werden könnte, waren weitere Vorschläge, die auf die Prüfliste kamen. Natürlich werden wir uns dafür einsetzen, dass vieles von den Vorschlägen des Umweltbeirats im nächsten Jahr auf die Tagesordnungen kommt.
(Karola Keitel)

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Fortsetzung des Berichts über die Klausurtagung zur Haushaltsplanung 2021
Das neue Haushaltsrecht sieht vor, dass sich der Gemeinderat verstärkt mit der strategischen Ausrichtung der Gemeinde und den daraus resultierenden Zielen befasst. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat bereits im Sommer eine Klausurtagung durchgeführt, um aus dem Ergebnis einer Wirkungsbeitragsanalyse Schlüsselprodukte zu definieren und zu bewerten. Die Ziele und Kennzahlen zu diesen Schlüsselprodukten können dem Gemeinderat als Kontroll- und Steuerungsinstrument dienen. Im Haushalt 2021 werden erstmals die Kinderbetreuung und die Gemeindestraßen als Schlüsselprodukte dargestellt, da sie für die Entwicklung der Gemeinde von herausragender Bedeutung sind.
Das Rechnungsamt hat mit Einführung des neuen kommunalen Hausrechts einen Haushaltsquerschnitt bereitgestellt. Anhand dieses Querschnitts ist nachvollziehbar, welcher Ressourcenbedarf die einzelnen Produkte (früher Haushaltsstellen) verursachen. Hier die größten Posten des Netto-Ressourcenbedarfs (früher Defizit), die zusammengefasst aus der Darstellung des Haushaltsquerschnitts für 2021 zu entnehmen sind:

Kinderbetreuung inklusive Hortbetreuung	4.657.200 €
Gemeindestraßen	1.954.200 €
Schulen	1.254.000 €
Brandschutz	679.100 €
Kurpark, Kurhaus, etc.	585.500 €
Friedhof, Bestattungswesen	514.400 €
Förderung des öffentlichen Nahverkehrs	476.600 €
Freibad	427.000 €

Diese Produkte/Leistungen der Gemeinde müssen gründlich beleuchtet werden, um gegebenenfalls Ansatzpunkte für Einsparungen oder Mehreinnahmen zu finden. Es ist sehr wichtig, dass man versteht, warum beispielsweise sich die Defizite im Kindergartenbereich in den vergangenen 5 mehr als verdoppelt haben.
Auf der anderen Seite kann man deutlich zu erkennen, dass sich die bereits eingeleiteten Veränderungen im Ressourcenbedarf positiv auswirken.

Musikschule	33.500 €	nach	307.000 € in 2018
Bücherei und Radiomuseum	11.500 €	nach	154.500 € in 2018
Eistreff geschätzt *)	ca. 83.000 €	nach	395.500 € in 2018

*) unter Berücksichtigung der zugeordneten Erträge und Aufwendungen bei der Kurverwaltung
Text: Hubert Kuderer, Fraktionsvorsitzender

Waldbewirtschaftung in Waldbronn in Zeiten des Klimawandels
Sehr strukturiert und dabei anschaulich und eindrucksvoll präsentierte unser Revierförster Josef Mayer die Entwicklung unseres Waldbronner Waldes in den letzten Jahren. Wir alle wissen, dass unser Wald stark unter dem Klimawandel und

der damit verbundenen Trockenheit leidet. Damit er uns erhalten bleibt, muss er, wie all die Jahre unter Herrn Mayers Regie geschehen, weiterhin umsichtig gehegt und gepflegt werden. Bisher mit Ertrag. In Zeiten der Trockenheit geht der Ertrag unseres Waldes zurück, während die „Hege- und Pflege- Kosten“ steigen. Das ist nun leider so. Aber: Am Wald dürfen wir auf keinen Fall sparen.
Mittel, die sinnvoll in unseren Wald investiert werden, sind nachhaltig angelegt. Herr Mayer wird dafür jederzeit unsere volle Unterstützung haben.
Text: Ruth Csernalabics

Freie Wähler Waldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Wie kann eine Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels aussehen?
Seit den letzten heißen Sommern, den geringen Regenfällen und der daraus resultierenden abgestorbenen Bäume wissen wir, dass es unserem Wald schlecht geht. Revierförster Josef Mayer informierte darüber die Mitglieder des Umweltbeirates. Es wird zu viel und zu schnell CO2 freigesetzt, so dass es zu einer Temperaturerhöhung kommt und so die Erde erwärmt wird. Alte Bäume wie die Buchen leiden unter der Trockenheit und Dürre, ihre Kronen sterben ab. Wenn dann noch ein Sturm dazu kommt, knicken die Bäume ab oder werden mit ihren Wurzeln aus dem Boden gerissen. Deshalb musste in den letzten Jahren sehr viel krankes Holz aus dem Wald geholt werden, das aber nicht viel Wert hat und teilweise nur als Brennholz verkauft werden kann. Dieser Umstand bedeutet aber, dass in der finanziellen Bilanz der Holzwirtschaft kaum Überschuss erzielt werden kann. Zudem muss der Baumbestand gepflegt werden. Viele Bäume sind um die 60 Jahre alt. In Zukunft werden vor allem Traubeneiche und Douglasie angepflanzt, weil diese Baumarten besser mit dem Klimawandel fertig werden. Außerdem lässt man Totholz liegen, um zum einen den Insekten und Kleintieren Unterschlupf zu bieten und um zum anderen die jungen Pflanzen zu schützen. Doch eine Hoffnung hat Josef Mayer: Die Pflanzen werden sich wehren und sich an die Hitze anpassen. Weitere Tätigkeiten der Forstwirtschaft sind das späte Mulchen der Wegränder, so dass manche Blühpflanzen schon ausgesamt haben, bevor sie gemäht werden, die Verkehrssicherung der Wanderwege vor herabstürzenden Ästen und die Beseitigung der Pflanzen, die im Wald überhaupt nichts zu suchen haben, nämlich der Kirschlobeer und der Riesenbärenklau. Die Käppeleswiesen in Etzenrot wurden als Ausgleichsmaßnahme für die Bebauung von Rück 2 durch den Forst hergerichtet. Es ging dabei um die Förderung der Fledermausbestände, das Anlegen von Wasserflächen und die Habitatpflege. Die Käppeleswiesen zeichnen sich durch einen hohen Bestand an wildwachsenden Orchideenpflanzen aus. **Wir danken unserem Revierförster für seine Ausführungen und sind überzeugt, dass unser Gemeindewald bei ihm gut aufgehoben ist.**

Streuobstwiesen, ein besonderer Lebensraum
Durch eine wenig intensive Bewirtschaftung der Wiese unter den Bäumen, also z.B. als Mähwiese mit wenigen Mahdterminen entwickeln sich Streuobstwiesen zu einem bedeutenden Lebensraum für Pflanzen und Tiere mit einem vielfältigen Artenreichtum. Auch die Obstbäume selbst sind Lebensraum für Tiere, insbesondere wenn sie sehr alt sind und sich hier und da Höhlen entwickelt haben - Bruthöhlen für Vögel oder Kinderstuben für Säugetiere. Doch was geschieht mit den Kirschen, Äpfeln und Birnen, wenn sie reif geworden sind? Oft findet man dafür keine Abnehmer und das Obst verfault unter dem Baum. Dieses Thema sorgte schon vor ein paar Jahren für Diskussion im Gemeinderat und **die Freien Wähler machten sich stark dafür, dass die Baumbesitzer mit Bändern Interessenten darauf hinweisen können, welche Bäume abgeerntet werden dürfen. Leider stieß dieser Vorschlag damals nicht auf Gegenliebe. Aber jetzt scheint die Zeit reif zu sein und vom Umweltamt soll im nächsten Jahr zusammen mit dem Obst-und Gartenbauverein eine Bänderaktion durchgeführt werden.**
Besuchen Sie auch unsere homepage:
www.fwv-waldbronn.de (Text: A.D-Purreiter)

WALDBRONN SPD

SPD Waldbronn

Aus dem Umweltbeirat

Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels
In einem fundierten und hochinteressanten Vortrag berichtete unser Waldbronner Revierförster Herr Mayer über die zukünftige Entwicklung des Waldbronner Gemeindewaldes. Insbesondere die große Trockenheit der letzten Jahre macht dem Wald zu schaffen. Besorgt zeigte sich Herr Mayer über das Sterben von großen alten Buchen. Bäume, die gut mit Trockenheit zurechtkommen sind Douglasie und Traubeneiche. Insgesamt gesehen ist ein gesunder und artenreicher Mischwaldbestand am widerstandsfähigsten in Zeiten des Klimawandels. Ausführlich informierte Herr Mayer auch über die umfangreichen Habitatspflegemaßnahmen bei den Etzenroter Käppleswiesen. Wir regen an, beim nächsten öffentlichen Waldbegehungstermin im kommenden Sommer diese Pflegemaßnahmen zu besichtigen.

Gelbe Bänder für Obstbäume
Eine gute Idee, die bereits in vielen anderen Gemeinden praktiziert wird, ist die Abgabe von gelben Bändern an Besitzer von Bäumen auf Steuobstwiesen. Damit können Bäume markiert werden, die nicht selbst abgeerntet werden können, sondern somit zur Ernte freigegeben sind.
So kann viel Obst sinnvoll verwertet werden. Die Aktion sollte in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen erfolgen. Auch im Amtsblatt müssen dann zum richtigen Zeitpunkt die entsprechenden Informationen erfolgen.

Naturnahe Bereiche im Kurpark
Der Artenvielfalt von Pflanzen und Insekten kommt es zu Gute, wenn nicht alle Wiesenflächen im Kurpark immer einheitlich kurz geschnitten werden. Ausgewählte Bereiche im Kurpark sollen im kommenden Jahr seltener und auch nicht so kurz gemäht werden. So entsteht in diesen Bereichen mit der Zeit von alleine eine breite Vielfalt an Blütenpflanzen. Vorgesehen sind zunächst Flächen am oberen nördlichen Kurparkrand. Die Entwicklung dieser Flächen soll abgewartet und beobachtet werden. Gegebenenfalls sollen in kommenden Jahren weitere Flächen ergänzt werden.
Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen:
Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite **www.spdwaldbronn.de** oder auch auf Facebook: **https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn**

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Robinie möglicher Hoffnungsträger bei fortschreitender Klimaerwärmung. Landrat pflanzt traditionell den Baum des Jahres.
- Landrat bringt Haushalt 2021 ein. Zukunftsgerichtet mit Kontinuität und nachhaltig soll das nächste Jahr trotz Corona-Pandemie gestaltet werden.
- Untersuchungen zum Ausbau und der Sanierung der Stadtbahnlinie S4 Karlsruhe – Bretten – Heilbronn. Kreistag vergibt weitere Planungsleistungen an die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft.
- Neue Biotonne kann auf Wunsch auch wöchentlich geleert werden. Kreistag passt Abfallwirtschaftssatzung an.
- Petitionsausschuss schafft Klarheit für Neubau des Karlsruher Landratsamtsgebäudes. Kreistag beauftragt Verwaltung mit nächsten Schritten.

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad-Langensteinbach
Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich. Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Deutsche Rentenversicherung informiert

Freiwilligendienst: Ein Plus für die Rente
Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.
Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Karlsruher Verkehrsverbund informiert

Suchen, buchen und bezahlen:
Neue KVV-App „regiomove“ ist ab jetzt verfügbar
In Zeiten der Coronakrise ist kontaktloses Bezahlen für viele Menschen das Mittel der Wahl.
Wie gerufen, aber natürlich schon von langer Hand vor der Krise geplant, ist jetzt nach einer intensiven Entwicklungs- und Testphase die App „regiomove“ für alle KVV-Kunden kostenlos am Markt verfügbar. Der große Vorteil von regiomove ist das Prinzip des Single-Sign-On – der einmaligen Anmeldung.
Benötigte man bislang mehrere einzelne Kundenkonten bei Stadtmobil oder
KVV.nextbike, so ist bei regiomove nur eine einzige Registrierung notwendig. Die Abrechnung läuft gebündelt über den KVV. Über regiomove werden Fahrten mit allen gängigen Nahverkehrsmitteln im KVV angeboten: Regionalzüge, Stadtbahnen, Trams und Busse. Darüber hinaus sind die KVV.nextbikes und Stadtmobil-Autos buchbar. Die aktuelle Position dieser Verkehrsmittel zeigt die App in Echtzeit an. Das Gesamtprojekt regiomove wird als ein Leuchtturmprojekt der TechnologieRegion Karlsruhe von Seiten des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 4,9 Millionen Euro über drei Jahre gefördert.

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

20.11.	**Georgiadou Eleftheria**	**80 Jahre**
21.11.	**Dr. Foth Eberhard**	**90 Jahre**
22.11.	**Schindler Annerose**	**70 Jahre**
23.11.	**Henesch Ingeborg**	**95 Jahre**
23.11.	**Herfurth Michael**	**70 Jahre**
25.11.	**Franceschini Lore**	**75 Jahre**

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Caritas-Sozialstation Albtal Waldbronn
Waldbronn, Stuttgarter Str. 93, Tel. 572693
Unter dieser Nummer sind wir "rund um die Uhr" erreichbar.
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegenotruf/Rufbereitschaft Tel. 572693
Wir unterstützen Sie mit fachgerechter medizinisch-pflegerischer Versorgung in allen Bereichen der häuslichen Pflege, wie z. B.:
- Injektionen, Verbände, Blutzuckerkontrollen, Infusionen, Schmerztherapie u. v. m. nach ärztlicher Verordnung
- Körperpflege
- Hauswirtschaft
- Beratung zu Pflege, Finanzierung, usw.

Psychologische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515140.
Anmeldung Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.30 Uhr.
Offene Sprechstunde immer am Dienstag von 14 bis 17 Uhr.
Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene
Letzter Do. im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
76275 Ettlingen. Um ein Vorgespräch wird gebeten.
Tel.: 07243 345 83 13, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de
Außensprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Caritasverbandes in Ettlingen
Um Anmeldung wird gebeten unter 07243 3458327.
Generell findet die Sprechstunde jeden zweiten und vierten Dienstag im SRH Klinikum in Langensteinbach statt.

Familienpflege
Wenn in einer Familie die Hausfrau und Mutter wegen Krankheit, Geburt eines Kindes, Erholungsurlaub usw. ausfällt, kann der Einsatz einer Familienpflegerin beim Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 515-0 angefordert werden. Handy 017618788052.

Bundesweiter Aktionstag "Suchtberatung:

Kommunal wertvoll!"
Der Aktionstag Suchtberatung fand bundesweit erstmalig am **4. November 2020** unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung statt. Ziel war es, vor Ort auf die Dringlichkeit der (Weiter-)Finanzierung und die Zukunftssicherung der Suchtberatungsstellen aufmerksam zu machen. **Suchtberatung braucht eine stabile, kostendeckende und verlässliche Finanzierung!** Um Corona-bedingte Mehrbedarfe finanziell zu kompensieren, besteht bundesweit die Gefahr, dass einige Kommunen Einsparungen bei Leistungen vornehmen. Speziell bei der Finanzierung der Suchthilfe und besonders im Bereich Suchtprävention, haben Kommunen diesbezüglich Handlungsspielräume. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Suchtberatung keine staatliche Pflichtaufgabe ist, sondern als Freiwilligkeitsleistung im Rahmen der allgemeinen Daseinsfürsorge erfolgt.
Seit 2011 verzeichnen wir, die AGJ Suchtberatung Ettlingen, zuständig für den südlichen Landkreis Karlsruhe, einen kontinuierlichen Anstieg der Neuanmeldungen. 2019 erreichten wir einen bisherigen Höchststand von 618 Klienten.
Mit unserer Brückenfunktion zum Gesundheitssystem trägt die Suchtberatung nachweislich dazu bei, die Verelendung der KlientInnen zu verhindern, deren Angehörige und Kinder mit entsprechenden Angeboten zu unterstützen und so die Folgekosten der Suchterkrankung zu verringern.
Suchtberatung in dieser Form angeboten, hat ein Alleinstellungsmerkmal, das nicht von anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen erbracht werden kann, nicht von ÄrztInnen und auch nicht von niedergelassenen TherapeutInnen.

Die AGJ Suchtberatung Ettlingen steht u.a. für:
- niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten zu einem qualifizierten Hilfeangebot - auch digital
- Raum zur Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung, um weitergehende Hilfeleistungen wie Beratung, Vermittlung oder Behandlung erst zu ermöglichen

- Vermittlung in weiterführende Hilfen bzw. Rehabilitation und in Sucht-Selbsthilfe
- bedarfsgerechte Beratung und Begleitung in Bezug auf die Anliegen und Problematiken von KlientInnen und deren Angehörigen, auch über den Suchtmittelkonsum hinaus
- Erschließung des Zugangs zu einem regionalen Hilfenetzwerk für Betroffene und Bezugspersonen
- Unterstützung von Kindern, deren Eltern eine Suchtmittelproblematik haben (Kinderprojekt Kibus)
- Betreutes Wohnen, insbesondere für Mütter und deren Kinder nach erfolgreicher Therapie

Dem gegenüber steht eine chronische Unterfinanzierung unserer Beratungsstelle! 2019 war jedes unserer Beratungsgespräche mit ca. 6 € unterfinanziert!
Übrigens: Trotz Corona sind wir weiterhin persönlich, telefonisch oder per Videochat für sie da!
www.suchtberatung-ettlingen.de Telefon: 07243 – 215305

FACHVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG E. V.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der agj
Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305
psb-ettlingen@agl-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo., 9 - 12 u. 14 - 16 Uhr; Di., 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr,
Mi., 14 - 18 Uhr; Do. 9 - 12 u. 14 - 16 Uhr; Fr., 9 - 12 u. 13 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Anonyme Alkoholiker
Stellen ihr gemeinsames Problem, ihre Abhängigkeit und die Genesung vom Alkoholismus, in den Mittelpunkt all ihrer Bemühungen. Ihr Hauptzweck ist, selbst nüchtern zu bleiben und durch ihr Beispiel den anderen den Weg aus dem Alkoholismus zu zeigen.
Sie erreichen die Anonymen Alkoholiker persönlich täglich von 7.00 bis 23.00 Uhr über das Kontakttelefon 0721 19295. In Waldbronn-Etzenrot, im Alten Rathaus, Hohbergstr., ist jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, ein Gruppen-Treffen der AA.

Al-Anon
Die Al-Anon-Familiengruppe ist eine Gemeinschaft von Verwandten und Freunden von Alkoholikern, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um ihre gemeinsamen Probleme zu lösen. Wir glauben, dass Alkoholismus eine Familienkrankheit ist und dass eine veränderte Einstellung die Genesung fördern kann. Die Al-Anon hat nur ein Anliegen: den Familien von Alkoholikern zu helfen. Die Gruppe trifft sich montags von 18 bis 19 Uhr im Brunhilde-Bauer-Haus in Karlsruhe-Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., Kontakt-Tel. 66717.

Diakonisches Werk der evangelischen Kirchengemeinde Landkreis
Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 54950.
Sprechstunde: montags 9-12 Uhr, dienstags 14-16 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung zu den Bürozeiten, Hausbesuche sind möglich.
- Familien- und Lebensberatung
- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung für ältere Menschen
- Hospizdienst Ettlingen

Hospizverein Karlsbad-Marxzell-Waldbronn / Ambulanter Hospizdienst
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des ambulanten Hospizdienstes begleiten sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen sowie trauernde Menschen zu Hause, in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Der Dienst ist kostenfrei und für alle Menschen, die diesen Dienst wünschen, unabhängig von ihrer religiösen oder sozialen Zugehörigkeit. Jede Begleitung gestaltet sich individuell und orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der betroffenen Menschen. Die Hospizbegleiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Wer Unterstützung vom ambulanten Hospizdienst wünscht, kann sich an Elisabeth Strnad, Tel. 07243 9383200 oder 0151 20019310, E-Mail: strnad@hospizverein-kmw.de wenden. www.hospizverein-kmw.de

Hospiz Arista
Aufgenommen werden Menschen, die eine lebensbedrohliche Krankheit haben, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand zu erwarten ist. Das Hospiz soll als Zuhause eine Atmosphäre schaffen, damit unheilbar Kranke ihre letzte Lebenszeit als lebenswert empfinden. Das Hospiz Arista arbeitet unkonfessionell. Die Kosten werden größtenteils von den Krankenkassen und der Pflegeversicherung übernommen.
Anfragen, Informationen und Beratung: Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31 b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22;
Leiterin: Christiane Fellmann, Informationen im Internet, www.hospiz-arista.de, info@hospiz-arista.de
Palliative Care Team Arista
Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. info@pct-arista.de, www.hospiz-pct.de
Tel. 07243 9454-262
Hospiz Telefon Arista
Zusätzlich zu den Diensten vor Ort bieten wir eine jederzeit erreichbare, kostenfreie, neutrale Beratung und Information zu allen hospizlichen und palliativen Angeboten in der Region KA.
Tel. 07243 9454-277,
info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de

Kinderhospiz-Dienst für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe
Lebensbegleitung von Familien mit einem schwer kranken oder unheilbar kranken Kind.
Träger: Diakonisches Werk für den Landkreis, Diakonisches Werk Karlsruhe, Caritasverband Karlsruhe e.V., Kaiserstr. 172, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 831849-25 (Zentrale), 0721 831849-31 oder -33 (Einsatzleiterinnen), Fax 0721 831849-26, Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Bettina Dennig, Koordinatorin des Kinderhospizdienstes; E-Mail: info@kinderhospiz-karlsruhe.de, www.kinderhospizdienst-karlsruhe.de,
Betreuungsgebiet: Landkreis Karlsruhe, Stadt Karlsruhe; Aufgabenbereich: kostenfreie Beratung und ambulante Begleitung aller Betroffenen (erkranktes Kind/Jugendlicher, Geschwister, Eltern, Lehrer...) wenn gewünscht, aber Diagnosestellung einer schweren Erkrankung, Koordinierung von Unterstützungsangeboten, palliative Beratung, psychosoziale Begleitung, Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Kinderhospizbegleitern, Öffentlichkeitsarbeit, Trauerbegleitung.

Ehrenamtbörse - bürgerschaftliches Engagement
Es gibt Menschen, die in ihrer Freizeit ehrenamtliche Aufgaben übernehmen möchten und es gibt christliche und soziale Einrichtungen, Familien oder Einzelpersonen, die ehrenamtliche Hilfe benötigen. Hier zu vermitteln und die Verbindungen herzustellen, ist Aufgabe der Ehrenamtbörse. Dabei ist wichtig, dass nur Projekte vermittelt werden, bei denen keine professionelle Hilfe möglich ist und keine Arbeitsplätze gefährdet werden. Die Vermittlung, genauso wie die geleistete oder angenommene Hilfe, ist kostenlos und unentgeltlich. Jeder, der sich engagiert, entscheidet selbst über Art, Zeit und Dauer seines Einsatzes.
Sollten Sie sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren oder selbst Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an: Manfred Peter, Tel. 07243 67730, Werner Laun, Tel. 07243 68414 oder das Familienbüro der Gemeinde: Tel. 07243 609-330.

Der Diakonieverein ist als gemeinnütziger Verein seit mehr als 30 Jahren im Rahmen des sozialen Netzes in Waldbronn mit Beratung und Hilfe für alle Bedürftigen tätig. Wir bieten unsere ehrenamtliche Unterstützung für nachfolgende Bereiche an:
- bei Fragen zur Einrichtung notwendiger Betreuung,
- bei der Suche nach Alten- und Pflegeheimplätzen,
- bei der Erstellung von Patientenverfügungen
- ebenso wie bei der Einrichtung alters- oder behindertengerechter Wohnungen.

Sie erreichen uns telefonisch über 07243 769896 (Elisabeth Passarge) oder 07243 61141 (Gerda Ischen) oder brieflich über unsere Geschäftsstelle, Goethestr. 8, 76337 Waldbronn.

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.
Ihr Ansprechpartner vor Ort in der Bezirksgruppe Karlsruhe: Inge Stumpff, Telefon: 07248 5724
Wir beraten und unterstützen sehbehinderte und blinde Mitbürger jeden Alters und deren Angehörige.
Wir tun dies durch Hausbesuche, Telefonberatung und Gespräche. Wir treffen uns zu regelmäßigen Stammtischen.
Wir unterstützen Sie bei der Hilfsmittelbeschaffung und mehr. Auch Sie können unsere Arbeit unterstützen!
Spendenkonto bei der BW-Bank, Konto: 1081080, BLZ: 600 501 01, Augartenstr. 55, 68165 Mannheim, Tel. 0621 402031.

Kontaktstelle Karlsbad - Parkinson-Gymnastik
Neben einer ständigen fachärztlichen Behandlung und der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ist eine auf das Krankheitsbild bezogene Gymnastik unerlässlich. Sie kann helfen, die Beweglichkeit zu verbessern und möglichst lange zu erhalten. Unter fachkundiger Anleitung treffen wir uns jeden Donnerstag, von 11:00 – 12:00 Uhr zur Parkinson-Gymnastik in der Seniorenresidenz "Kurfürstenbad" in Karlsbad-La., Kufürstenbadstr. 1.
Unkostenbeitrag monatlich 15,00 €. Sie können jederzeit ohne Anmeldung teilnehmen.
Kommen Sie doch einfach donnerstags ab 11:00 Uhr zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei und lernen Sie uns in netter Atmosphäre kennen.
Und an jedem dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns anschließend an die Gymnastik zum gemeinsamen Mittagessen, um in geselliger Runde unsere Erfahrungen auszutauschen. Sie als Betroffene/r und auch Ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, an unseren Aktivitäten teilzunehmen.
Für die Parkinson-Selbsthilfegruppe Karlsbad: Berthold Müller - Tel. 07202 / 409 301 E-Mail: btmueller@gmx.de

Volkshochschule Waldbronn

Volkshochschule Waldbronn
Aufgrund der Corona-Gefährdung stellt die Volkshochschule Waldbronn zumindest bis einschließlich Montag, den 30. November 2020 den Unterrichtsbetrieb vollständig ein!
Gerne sind wir telefonisch oder per E-Mail für Sie da.
Beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage und bleiben Sie gesund!

LESETREFF

Plakat: Gestaltung M. Bartberger

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online:
https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Liebe Eltern, liebe Interessierte,
aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.
Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo – Fr 8:30 – 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 – 16:30 Uhr.
Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.
Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bleiben Sie gesund!
Ihr TagesElternVerein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen

Anne-Frank-Schule + Fördergemeinschaft

Viertklässler erfolgreich bei der Fahrradprüfung
Generationen von Waldbronner Viertklässlern erlebten bis 2016 ihre praktische Verkehrserziehung auf den Schulhöfen bzw. in der Waldbronner Festhalle. Mit der stationären Jugendverkehrsschule Ettlingen steht seit dem Schuljahr 2016/17 eine zukunftsfähige Einrichtung für die wichtige Arbeit der Verkehrsprävention zur Verfügung. Diese hat zwei Bestandteile: Eine Außenanlage, auf der die praktischen Verkehrsübungen stattfinden können, und einen Schulungsraum im Keller des benachbarten Ettlinger DRK-Hauses. Auf der Außenanlage wird eine Vielzahl von Straßensituationen dargestellt, mit denen Radfahrer tagtäglich konfrontiert werden. Die Schüler der 4. Grundschulklassen sollen im Unterricht mit diesen Konstellationen vertraut gemacht werden und das zuvor erworbene theoretische Wissen in die Praxis umsetzen.
In diesem Schuljahr fanden die Übungstage bereits im Herbst statt. Bei der abschließenden Fahrradprüfung am vergangenen Montag konnten alle Teilnehmer unserer Klassen 4a und 4b den praktischen Teil unter den kritischen Augen der anwesenden Polizeibeamten erfolgreich bestehen.

Unser Dank gilt den begleitenden Lehrern bei den AVG-Fahrten bzw. den Eltern mit ihren PKW-Transporten und insbesondere den beiden Polizisten, Frau Mellert und Herrn Schmitt für die kompetente und teils strenge, teils humorvolle Betreuung.

Kl. 4b bei der Radprüfung **Foto: J.Puchelt**

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft

Spendenaktion ehemaliger Viertklässler
Wie für uns alle war der erste Lockdown im Frühjahr auch für die ehemaligen Viertklässler der Waldschule eine völlig neue Situation und eine große Herausforderung. Leider mussten sie wegen der Corona-Verordnungen einiges entbehren, leider auch den geplanten Landschulheimaufenthalt als Abschlussveranstaltung für die Grundschulzeit. Die Schüler hatten dafür fleißig Geld durch Kuchenverkauf gesammelt und die Klassenkasse gut gefüllt. Ein Teil der Kinder und deren Eltern haben beschlossen, ihren Anteil gemeinsam einem guten Zweck zu spenden. Sie haben sich für die Klinikclowns der Kinderklinik in Karlsruhe entschieden. Das Geld wird dem "Sonnenschein Förderverein zur Unterstützung des Kinderkrankenhauses Karlsruhe e.V." gespendet, der damit die Clownarbeit finanziell unterstützt. Clown Dodo und Clownfrau Pepa besuchen die Kinder mehrmals in der Woche auf den Stationen und in der onkologischen Ambulanz, um sie zu verzaubern und zum Lachen zu bringen.

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Einladung zum digitalen Elternabend an der GMS Karlsbad- Waldbronn

Liebe Eltern der Stufe 5-7,
hiermit laden wir Sie herzlich zum digitalen Elternabend rund um das Thema „Smartphones, Soziale Netzwerke und Gaming“ ein. An dem Abend werden wir über Big Blue Button (BBB) den „Digitalen Elternabend“ von Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media vorstellen.
Wann? Donnerstag, 26.11.2020 um 19:00 Uhr
Wo? online über Big Blue Button (Link im Elternbrief)
Es werden Themen besprochen, wie
Wann ist der richtige Zeitpunkt für das erste Smartphone?
Welche Gefahren bergen eigentlich Social Media und wie können wir Kinder und Jugendliche hilfestellend beraten?
Welche Möglichkeiten haben Sie zu Hause, einen positiven Einfluss auf die Medienbildung Ihrer Kinder zu nehmen?
Mit den Zugangsdaten aus dem Elternbrief haben Sie dann Zugriff zum digitalen Elternabend von Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media. Sie finden dort die Antworten auf die obigen Fragen und einiges mehr.
Herzliche Grüße vom Präventionsteam :-)
PS: Ein Informationsabend für Stufe 8-10 ist bereits in Planung.

Kinderkrippe Villa Kinderbunt

Laternenfest in der Villa Kinderbunt
Zur Einstimmung konnten die Kinder, wie auch schon die Tage zuvor, die gespendete Kürbiskunst von Anton Appich bewundern. Vielen Dank für den tollen Eulenkürbis.
Am Martinstag erleuchteten noch viele weitere Laternen und Lichter stimmungsvoll die Einrichtung. Die Kinder erfreuten sich an dem dargestellten St. Martinsspiel der Erzieherinnen und dem anschließenden Laternelaufen. Mit großer Freude konnte jeder seine Igellaterne am Nachmittag nach Hause tragen.

St. Martin Foto: Tanja Friesicke

Kindergarten Don Bosco

St. Matin in der KITA DON BOSCO
"Ich geh mit meiner Laterne!"
So hieß es auch in diesem Jahr in der Kita Don Bosco. Zwar konnte, corona-bedingt, unser St. Martinsfest mit Kindern, Eltern und Großeltern nicht stattfinden. Doch auf die Martinsgeschichte und den Laternenumzug mussten unsere Kinder dennoch nicht verzichten. Schon einige Tage vor dem 11.11. wurden die Kinder durch gezielte Angebote auf das Martinsfest hingeführt. Als Höhepunkt durfte jede Gruppe unseres Kindergartens, für sich im Turnraum, eine ganz besondere Feier gestalten. Da wurde z.B. die Geschichte des hl. Martin mit Hilfe eines Kamishibai (Papiertheater) erzählt. Im Anschluss daran durften die Kinder ihre selbst gestalteten Holzlaternen zum Strahlen bringen. Dann folgte, bei manchen Gruppen, ein kleiner Laternenumzug durch den Turnraum, die Flure und das Kinderbistro, was die Kinder sichtlich begeisterte. Zum Abschluss verteilten die Erzieherinnen die leckeren Martinsweckle, die sich alle bei Laternenglanz schmecken ließen. So war es in diesem Jahr eine kleine, gemütliche und etwas ruhigere Feier. Jedoch waren die Kinder und Erzieherinnen mit viel Freude dabei!
Ganz herzlich wollen wir noch DANKE sagen an die Bäckerei mit Herz, Nussbaumer! Wieder einmal durften wir uns über eine leckere Spende von ihnen freuen. Die Martinsweckle schmeckten wunderbar! Ein ganz großes Dankeschön dafür!

Foto: Martina Striby

Kindergarten St. Josef

St. Martin
Ein etwas anderes Martinsfest
Auch in diesem Jahr wollten wir es uns trotz Corona nicht nehmen lassen, das Fest des Heiligen Martin mit den Kindern zu feiern. Ein Martinsfest nicht –wie üblich – mit Gottesdienst und Laternenumzug, sondern ein etwas stilleres Fest. Mit dem Besuch der einzelnen Gruppen in unserer

Foto: Alexandra

Pfarrkirche St. Katharina, selbstverständlich mit den selbstgebastelten Laternen, und der anschließenden Martinsfeier im Kindergarten, haben wir auch in diesem Jahr den Kindern den Leitgedanken des Martinsfestes nähergebracht. Denn die Botschaft, die uns die Martinsgeschichte vermittelt, ist gerade in der Corona-Zeit so wichtig. Einander Helfen und miteinander Teilen kann vieles leichter machen.

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Kirche in besonderen Zeiten
Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag
Wir laden Sie herzlich zu unseren Gedenkgottesdiensten auf den Waldbronner Friedhöfen ein,
in denen die Namen unserer Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres vor Gott gebracht werden. **Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit!**
9.30 Uhr Friedhof Etzenrot
9.30 Uhr Friedhof Busenbach
10.45 Uhr Friedhof Reichenbach
Kein Gottesdienst im Gemeindezentrum

Wochenspruch:
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12,35)
Sonntag, 29. November, 1. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
Wir setzen die wöchentlichen Hausgottesdienste fort - diese erhalten Sie per E-Mail, über die Homepage oder vor der Kirche zum Abholen!
Bitte nutzen Sie auch die bestehenden Möglichkeiten der TV- und Internetgottesdienste.
- www.ekiba.de/kirchebegleitet
- Gottesdienste für Kinder: www.kirchemitkindern-digital.de. Auf der Seite www.kindergottesdienst-ekd.de gibt es weitere Impulse für Kindergottesdienste zuhause.
- Angebote für Jugendliche: Für Jugendliche finden sich viele kreative Ideen unter dem #seibegleitet auf Facebook und Instagram und unter: https://egj-baden.de/inhalte/seibegleitet.html

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen per E-Mail, die Homepage, Aushänge und das Waldbronner Amtsblatt.
Bleiben Sie weiterhin behütet und gesund!
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können bis auf Weiteres wegen der Corona-Epidemie nicht stattfinden
Der Foto-Wandkalender von „Brot für die Welt“
bietet Einblick in die Lebenswelt der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bis zum**20. November** können Sie die gewünschte Anzahl an Kalendern **verbindlich** beim Pfarramt (Tel. 61679 oder waldbronn@kbz.ekiba.de) **bestellen**. Preis/Stück: 12,00 Euro
Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 – 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer Tel. 61679
Pfarrer Waidler, Tel. 526479
Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung), Tel. 67954 oder 0172/7413166
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt.

Ökumenische Mitteilungen

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Das ökumenische Hausgebet steht dieses Jahr unter dem Motto „Kind oder König“. Im Kind wird Gott ganz Mensch, ganz klein und schwach wie wir. ADVENT heißt, auf Jesus warten – als Kind und König. Lassen wir uns einstimmen im ökumenischen Hausgebet, zu dem am 07.12. um 19.30 Uhr die Glocken läuten und die christlichen Kirchen zum Gebet aufrufen, dieses Jahr allerdings anders – zu Hause unter den dann geltenden Coronabedingungen.

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach

Eine kleine Einführung in die Romanik
Vortrag
Di, 01. Dezember, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Reichenbach
Führung
Mo, 07. Dezember, 14.00 Uhr
Rheinmünster Schwarzach
Gebühr: 5,00 € pro Termin
Info und Anmeldung: Brigitte Kuhnimhof
Tel. 0171 5615040

Vortrag von Jeff Klotz und Exkursion
Was ist die Romanik? Der etwa einstündige Abendvortrag gibt Ihnen einen Einblick in die erste Stilepoche Europas seit der Antike.
Einige Tage später fahren wir nach Rheinmünster Schwarzach zu einer Besichtigung des romanischen Münsters unter der Führung von Herrn Klotz.
Wir möchten, falls möglich, an den angekündigten Veranstaltungen festhalten, soweit es die dann geltenden Vorschriften erlauben. Bitte achten Sie auf die aktuellen Veröffentlichungen im Amtsblatt und auf der Homepage www.sewk.de

9-tägige Flugstudienreise ins Baltikum 2021
Das Ökumenische Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach bietet im Frühsommer 2021 eine Studienreise nach Estland, Lettland und Litauen an. Von Freitag, 18.06. – bis Samstag, 26.06.2021 werden wir unter der kundigen und bewährten Führung von Reiseleiter Aleksander Stec nicht nur die Hauptstädte und weitere historisch bedeutsame Orte der baltischen Staaten besuchen, sondern auch Einblicke in ihre Landschaften und Naturschönheiten bekommen. Genießen Sie mit uns einen entspannten Tag auf der Kurischen Nehrung! Im Baltikum werden wir mit dem Bus unterwegs sein. Reiseveranstalter unserer Studienreise ist Hirschreisen Karlsruhe, Pfarrer Torsten Ret wird als geistlicher Begleiter an unserer Reise teilnehmen.
Der Reisepreis inkl. Halbpension beträgt 1.655 € pro Person im DZ ab 31 Personen, 1.785 € pro Person im DZ ab 26 Personen, 285 € pro Person für Einzelzimmerzuschlag.
Im Reisepreis ist der umfangreiche Hirsch-Gruppenreiseschutz ohne Selbstbehalt enthalten.
Ab Anfang Dezember liegen in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit Ausschreibungen und Anmeldeformulare aus, die ebenso als Download auf der Homepage der Kath. Kirchengemeinde www.sewk.de abzurufen sind.
Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 20. Dezember 2020 an.
Info und Anmeldungen bei Brigitte Kuhnimhof,
Tel. 0171/5615040 oder kuhnimhof@sewk.de

Gott und die Welt

Vorschau Weihnachten 2020
Wir möchten Sie gerne über den aktuellen Stand unserer Planungen im Blick auf den 24./25. und 26. Dezember informieren.

Für Heiligabend, 24. Dezember
Nachmittags ab ca. 14 Uhr: verschiedene (und in der Regel ökumenische) Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten, drinnen und draußen.

18 Uhr: Gemeinsames Glockenläuten in allen Kirchen. Dann spielen Bläser von den Kirchtürmen ein Weihnachtslied
Es ist Zeit für die Gottesdienste, die zu Hause in der Hausgemeinschaft gefeiert werden.
Ab 19 Uhr: sind Christmetten geplant (Stand 13. November 2020)
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina Busenbach (Bundschuh)
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach (Endisch)
21.00 Uhr, (in und vor der) Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot (Müller)
22.30 Uhr, in der Reithalle in Auerbach (Ret)
Am 25. Dezember wird es um 08.45 Uhr in Reichenbach, um 10.30 Uhr in Busenbach und Langensteinbach Eucharistiefeiern geben.
Am 26. Dezember wird es jeweils um 10 Uhr in Busenbach, Etzenrot und Reichenbach Eucharistiefeiern geben.

Geplantes Anmeldeverfahren
Sie können sich für die Nachmittagsangebote ausschließlich online anmelden.
Für die Christmetten am 24.12. sowie die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist neben der Online-Anmeldung (Die Anmeldungen werden am Freitag, dem 18. Dezember ab 9 Uhr freigeschaltet), auch eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro in Reichenbach möglich (Fr., Mo., Di., 9 - 13 Uhr), ebenfalls beginnend am Freitag, dem 18. Dezember, um 9 Uhr. Wir werden für die telefonische Anmeldung unter drei Telefonnummern erreichbar sein: 07243 652340; 07243 2005252; 07243 652347.

Geplante Öffentlichkeitsarbeit
Die Gottesdienstangebote werden veröffentlicht:
Am 17. Dezember in den Amtsblättern Waldbronn und Karlsbad.
Im Pfarrblatt zu Weihnachten, das ebenfalls (hoffentlich) ab dem 17.12. verfügbar ist.
Einen Flyer mit einer kompletten Veranstaltungsübersicht gibt es vermutlich ab dem 13. Dezember. Die Flyer liegen in allen Kirchen aus. Informationen werden ebenfalls in den Schaukästen und im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht.
Beachten Sie: Sie können sich also vorher informieren, eine Anmeldung ist erst ab dem 18. Dezember, ab 9 Uhr möglich. Die Anmeldemöglichkeiten schließen am Dienstag, dem 22.12., um 13 Uhr.

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de

Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mailadressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros:
Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr., 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf und Brigitte Kuhnimhof
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de, Sprechzeit:
Mi., 16 - 18 Uhr
Tel. Anmeldung zum Gottesdienst: Mo.- Fr., 9.00 - 12.00 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Sprechzeit: Di., 16 -18 Uhr

Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Sprechzeit: Mo., 16 - 18 Uhr

St. Barbara Langensteinbach:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@kkwk.de
Sprechzeit: Do., 16 - 18 Uhr

!Das Büro in Karlsbad ist vom 23. bis 27. November geschlossen!
Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in unseren Pfarrbüros die geltenden Abstandsregeln, auch bei eventuellen Wartezeiten und tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz.

Gottesdienstordnung

Informationen zu den Anmeldemöglichkeiten:
Bitte melden Sie sich unbedingt für nachfolgende Gottesdienste an: alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen**, Stunde der Barmherzigkeit, Kommunikativer Bibelgottesdienst, Totenrosenkranz, Hoffnungsvolles WARTEN.**
Dies ist über unsere Homepage (spätestens am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende spätestens samstags bis 12 Uhr) oder telefonisch über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 652340, **Mo. - Fr, 9 - 12 Uhr** möglich. Sollten Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.
Bitte beachten Sie:
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen. Seit dem 20. Oktober ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben (Pandemiestufe 3).
Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten.
Aufgrund der Vorgaben seitens der Erzdiözese zur Corona-Vorbeugung im Gottesdienst halten unsere Pfarrkirchen eine durchgehende Raumtemperatur von 10 °C – sie werden zum Gottesdienst nicht extra aufgeheizt. Sie dürfen sich gerne eine warme Decke mitbringen.

Samstag, 21.11.:

18.30 Uhr	Etzenrot	Vorabendmesse

Sonntag, 22.11.: Christkönigssonntag

08.45 Uhr	Reichenbach	Hl. Messe mit Berufung des Gemeindeteams Reichenbach
10.30 Uhr	Busenbach	Festgottesdienst zum Patrozinium mit einem Gesangsquartett des Kirchenchors
10.45 Uhr	Langensteinbach	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)
14.30 Uhr	Busenbach	Taufe

Montag, 23.11.:

08.45 Uhr	Busenbach	Gebetsstunde i. d. Anliegen von Kirche und Welt
09.00 Uhr	Reichenbach	Morgengebet
18.30 Uhr	Reichenbach	Anliegengebet

Dienstag, 24.11.:

18.30 Uhr	Busenbach	Hl. Messe

Mittwoch, 25.11.: Hl. Katharina von Alexandrien

18.30 Uhr	Reichenbach	Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung

Donnerstag, 26.11.:

18.30 Uhr	Langensteinbach	Hl. Messe

Freitag, 27.11.:

15.00 Uhr	Reichenbach	Kreuzwegandacht
18.30 Uhr	Spielberg	Hl. Messe

Samstag, 28.11.:

18.30 Uhr	Langensteinbach	Vorabendmesse

1. Adventssonntag, 29.11.:

08.45 Uhr	Busenbach	Hl. Messe
10.30 Uhr	Reichenbach	Hl. Messe mit Verabschiedung von Diakon Thomas Christl
10.45 Uhr	Langensteinbach	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)
18.30 Uhr	Etzenrot	Vesper mit Lesungen vom Sonntag

Hauskommunion
Es ist in jeder heiligen Messe möglich, dass Sie für Gemeindemitglieder mit einem entsprechenden Gefäß die Kommunion für eine Hauskommunionfeier mitnehmen können.
Wer am Sonntagmorgen die Kommunion abholen möchte, kann sich gerne direkt vor oder nach der Frühmesse oder direkt vor der Spätmesse in der Sakristei des jeweiligen Gottesdienstortes melden.
Achten Sie bitte darauf, dass der Leib Christi in der häuslichen Feier unmittelbar kommuniziert wird.

Verabschiedung von Diakon Thomas Christl
1. Adventssonntag, 29. November
10.30 Uhr, St. Wendelin Reichenbach
Im Rahmen der hl. Messe werden wir Diakon Thomas Christl offiziell verabschieden. Wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben von Herzen alles Gute und Gottes Segen! Bitte melden Sie sich, wie gewohnt zur Mitfeier dieses Gottesdienstes an.

Rorate-Gottesdienste im Advent
donnerstags
03., 10., 17. Dezember
06.30 Uhr, St. Barbara Langensteinbach
Sa, 12. Dezember
07.00 Uhr, Herz Jesu Etzenrot
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der Adventszeit Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein.
Das gemeinsame Frühstück im Anschluss kann coronabedingt nicht stattfinden.

Fotowettbewerb 2020 „Unsere Schöpfung in Zeiten von Corona!“
Fast vier Monate konnten Bilder eingesandt bzw. in unserem Blog hochgeladen werden. Einen Monat lang durfte dann jeder online oder mit Hilfe der in den Kirchen ausliegenden Stimmzettel abstimmen. Und nun stehen die Gewinner fest. Sie sind im aktuellen Pfarrblatt und auf der Homepage nachzulesen. Dort können Sie sich auch die Bilder ansehen. Die ausgedruckten Fotos werden wir auf Doppelpostkarten kleben und dann gegen eine Spende ab Dezember in den Kirchen „verkaufen“.
Wenn Sie Interesse am Erwerb eines Kalenders für 2021 haben, liegen diese ab dem 4. Dezember in den Kirchen aus. Über Ihren Beitrag in Höhe von € 3,00 würden wir uns freuen.

Angebot für Kinder und Jugendliche

Adventsimpulse für Kinder und ihre Familien
Das Kinderkirchenteam Reichenbach bietet in der Adventszeit einen kleinen Adventsimpuls für Kinder und Familien an: eine kleine Geschichte, ein kurzes Video, Spielideen, ein Lied und mehr.
Diese Impulse wollen wir per WhatsApp verschicken. Wenn Sie und Ihre Kinder Lust haben, eine adventlich schöne Zeit mit kleinen Impulsen zu erleben, dann melden Sie sich doch für die WhatsApp – Gruppe an! Schicken Sie Ihre Handynummer an alexandra-kunz@web.de oder an die Telefonnr. 0151 21179024.
Wir freuen uns schon auf eine besinnlich schöne Adventszeit.

Familiengottesdienste im Advent per Zoom und auf der Couch im eigenen Wohnzimmer: „Auf dem Weg zur Krippe“
An den vier Adventssonntagen (29.11./6.12./13.12./20.12) wird es jeweils um 11 Uhr einen Zoom-Gottesdienst für Familien geben.
Infos zum Gottesdienst finden Sie im aktuellen Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Was Sie dazu brauchen:
- Einen PC mit Mikrofon und Kamera. Ein stabiles Internet.
- Sie müssen sich bei Zoom einen Account zulegen. Das ist kostenlos – und am besten einen Tag vorher machen. Wer noch nie bei Zoom war, kann sich dann auch schon etwas mit den Funktionen vertraut machen.
- Den Link zu der Zoomsitzung. Der Link wird einen Tag vorher auf unseren Blog auf die Kinder/Familienseite gestellt: https://glauben-leben.sewk.de/category/angebote-fuer-familien/
- Ich schicke Ihnen den Link auch gerne zu, wenn Sie mir schreiben, dass Sie dabei sein möchten: r.fehling@kkwk.de
- Mit diesem Link können Sie sich am Sonntag möglichst ein paar Minuten vor 11 Uhr einwählen. Wer noch nicht mit Zoom vertraut ist -> ich bin ab 10:45 in unserem „Raum“, dann können wir Fragen klären. Um 11 Uhr wollen wir nach Möglichkeit beginnen.
- Stellen Sie eine Kerze oder einen Adventskranz und Streichhölzer bereit. Wenn Sie darüber hinaus etwas für den Gottesdienst benötigen, dann finden Sie die Infos ebenfalls auf unserem Blog.
- Das Wohnzimmer muss nicht aufgeräumt sein ;-) aber man sieht es natürlich im Hintergrund.

Herzliche Grüße, Ruth Fehling

Kinderkirche "Unterm Regenbogen" - Nikolaus
Bedingt durch die Corona-Pandemie kann in diesem Jahr keine Nikolausfeier stattfinden. Das Team der Kinderkirche hat einen kleinen Gottesdienst aufgenommen, damit niemand auf eine Feier verzichten muss.
Das Video findet man unter „glauben-leben.sewk.de“ in der Rubrik Angebote für Familien.
Allen Kindern und ihren Familien wünscht das Team der Kinderkirche eine gesegnete Adventszeit und einen schönen Nikolaustag.

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Lieferservice des Eine-Welt-Kreises
Ab sofort bietet der Eine-Welt-Kreis wieder einen Lieferservice für fairgehandelte Produkte an.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen. Sie können sich an folgende Personen wenden:

Heumann, Elke	07243 65370	(AB)
Kronbach, Katharin	07243 3587785	(AB) o. 0162 968 52 19
Kunz, Heike	07243 68081	(AB)
Paulke, Barbara	07243 61517	(AB)
Spanger, Monika	07243 68438	(AB)
Vogel, Georg	0176 3425 8995	

Auch im Anschluss an die Wochenendmessen in unseren Pfarrkirchen findet der Verkauf in unseren Räumlichkeiten statt.

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach

Sternsinger-Vorbereitungstreffen
Reichenbach:
jeweils um 11 Uhr im Pfarrzentrum Reichenbach
samstags 21.11., 12.12. und 02.01.21
Aussendung: 03.01.21 um 9 Uhr in oder vor der Kirche
Aktionstage: 03. + 04.01.21
Ansprechpartnerin: Uschi Kußmann (07243 9240366)

Engagement und Berufung im Gemeindeteam Reichenbach
Seit fünf Jahren haben sich Männer und Frauen in den vier Gemeindeteams unserer Seelsorgeeinheit eingebracht und engagiert. Die Teams haben geplant und organisiert, was jeweils vor Ort anstand, haben neue Ideen entwickelt und so manches auf den Weg gebracht.

Wir freuen uns, dass viele ehrenamtlich Engagierte bereit sind, auch weiter mitzuarbeiten. Wir würden uns aber auch sehr über neue Gesichter freuen und laden herzlich ein, in die Arbeitsweise und die Aufgaben eines Gemeindeteams mal reinzuschnuppern. Wenn Sie sich für die Mitarbeit im Gemeindeteam Reichenbach interessieren und sich informieren wollen, dann haben Sie bei unserer Sitzung am 9. November um 19 Uhr im KaOT die nächste Gelegenheit dazu. Das Gemeindeteam, das sich im Abstand von ca. sechs bis acht Wochen trifft, um die zurückliegenden Wochen zu reflektieren und die vorausliegenden zu planen, ist Bindeglied zwischen Pfarrgemeinderat und Gemeinde und mit den Gruppierungen der Pfarrgemeinde im Gespräch.

Mit viel Engagement trägt das Gemeindeteam Ideen zusammen und wird dabei von mir als Pastoralreferent unterstützt. Am Beginn unserer Überlegungen steht der konkrete Blick auf die Pfarrgemeinde und die Menschen vor Ort. Wir wollen gewachsene Strukturen und Angebote, die sich bewährt haben, weiterführen, zugleich sind wir stets auf der Suche nach neuen Angeboten und Formen, um heute Menschen anzusprechen.
Engagiert gehen wir die Aufgaben an und leben die Freude des Evangeliums.
Im Gottesdienst am Sonntag, den 22. November werden die Mitglieder des Gemeindeteams Reichenbach mit Übergabe der Beauftragungsurkunden berufen.
Danke an Sie alle, die Sie sich im Gemeindeteam engagieren werden, Danke für Ihre Zeit, für Ihren Blick und für Ihr Tun. Und Ihnen, den Reichenbachern, einen herzlichen Glückwunsch zu diesem Team. Unterstützen Sie es gut, bringen Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen ein und tragen Sie es im Gebet mit. Im Namen des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderates wünsche ich dem Reichenbacher Gemeindeteam einen guten und gesegneten Weg,
Thomas Ries, Pastoralreferent
PS: Das Gemeindeteam ist zu erreichen unter: gt-reichenbach@sewk.de.
Bei Anliegen können Sie sich grundsätzlich an alle aufgeführten Personen wenden.
Die Mitglieder des Gemeindeteams bringen nicht nur Zeit und Energie in ihre Arbeit ein, sondern bringen auch aus dem Glauben heraus ihre Talente und Fähigkeiten in das Gemeindeleben ein.
Ein ausdrückliches Dankeschön gilt den engagierten Personen, die sich bereit erklärt haben, als Mitglieder des Gemeindeteams unserer Pfarrei St. Wendelin, Reichenbach, mitzuwirken:
· Klaus Axtmann
· Laura Besser
· Günter Geisert
· Isabella Hammer
· Hubert Kuderer
· Jürgen Kußmann
· Sylvia Merly
· Ellen Polz
· Sandra Rabsteyn
· Gabriele Seiberlich
· Anita Selinger
· Annette Vogel
· Gundi Bechtel (Verbindung zum PGR)

Kolpingsfamilie Reichenbach

Hinweis: Adventsfeier am 29.11.2020 entfällt!
Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,
die für den 29. November 2020 (1. Advent) geplante Adventsfeier muss aufgrund der anhaltend unsicheren Corona-Lage leider **entfallen!**
Bleiben wir trotz allem aber in dieser besonderen Zeit im Geiste Adolph Kolpings miteinander verbunden und machen wir uns gegenseitig Mut!
Euch allen und euren Lieben wünschen wir alles Gute und vor allem Gottes Segen.
Herzliche Grüße
Das Leitungsteam und der gesamte Vorstand

Foto: A. Huck

Nikolaus-Aktion am 6. Dezember
Auch in diesem besonderen Corona-Jahr bietet die Kolpingsfamilie Reichenbach ihren Nikolaus-Dienst den Waldbronner Familien an. Leider können wir keine Hausbesuche wie in den vergangenen Jahren anbieten. Stattdessen dürfen Sie den Nikolaus am 06.12. ab 15 Uhr in folgenden Räumlichkeiten besuchen:
Kath. Kirche Herz Jesu in Etzenrot,
Kath. Kirche St. Wendelin in Reichenbach,
Bibliothek im Pfarrzentrum Ernst Kneis Reichenbach,
Kath. Kirche St. Katharina Busenbach,
Kapelle Maria Zuflucht Busenbach.
Um den vorliegenden Hygieneregeln zu entsprechen, können wir den Termin nur mit max. 10 Personen aus 2 Haushalten anbieten. Die aktuellen AHA-Regeln sind verbindlich von allen Anwesenden einzuhalten.
Anmeldungen sind nur online möglich. Das Formular können Sie unter www.Kolping-Reichenbach.de oder www.sewk.de/downloads herunterladen. Das Formular füllen Sie auf Ihrem PC vollständig aus und senden es an die hinterlegte E-Mail-Adresse.
Es können nur digitale Anmeldungen berücksichtigt werden. Wir bemühen uns um einen reibungslosen Ablauf und die Berücksichtigung Ihrer Terminwünsche. Wir bitten daher um eine rechtzeitige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am Samstag 28.11.2020. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Terminen für diesen Tag entgegennehmen können. Wir werden den Erlös unserer Nikolaus-Aktion an eine Waldbronner Familie spenden, die unverschuldet in Not geraten ist.
Nähere Informationen finden Sie auf unserem Anmeldeformular oder unter folgender Telefon-Nr.: 07243-572351 Alexandra Huck (ab 16 Uhr).

Kolpingsfamilie Reichenbach

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach

Sternsingeraktion in Busenbach

Liebe Sternsinger,
funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion – aber sicher!
Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass die Sternsinger ihren Segen zu den Menschen bringen, als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts. So werden sie auch für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt zu einem echten Segen!
Der Einsatz der Sternsinger ist wichtig, denn bei uns im Ortsteil freuen sich viele Menschen darauf, dass ihr gerade diesmal – in diesen unsicheren Zeiten – den Segen zu ihnen bringt und wir als Vorbereitungsteam freuen uns, wenn du bei der kommenden Sternsingeraktion dabei bist. Die Sternsinger kommen – jetzt erst recht!
Bist du dabei oder hast Fragen? – dann melde dich bitte unter folgender E-Mail Adresse:
sternsinger.busenbach@gmail.com

Das erste Treffen wird am 21.11.2020, um 15:00 Uhr in der Kirche St. Katharina Busenbach stattfinden. Dort werdet ihr dann nähere Informationen erhalten.
Am 02. – 03. Januar 2021 werden wir dann unterwegs sein.
Herzliche Grüße
Ihr Sternsinger-Vorbereitungsteam
Elisabeth Schulz und Hannah Weber (0160 99 868 983)

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt
Der Mutter-Teresa-Kreis hat am Freitag, 20. November, auf dem Wochenmarkt am Rathausplatz in Waldbronn einen Verkaufsstand. Zum Verkauf kommen: Weihnachtsgebäck, Marmelade, Likör, Saft, Socken - alles aus eigener Herstellung. Bitte besuchen Sie uns am Stand. Der Erlös ist für arme und hilfsbedürftige Kinder und Familien in Siebenbürgen (Rumänien) bestimmt.

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Familiengottesdienst im Advent in Etzenrot
Termin: Sa., 5. Dezember, 18.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot
Anmeldung: bis 3. Dezember nur für junge Familien, danach können sich alle anmelden
Liebe Kinder, liebe Familien, im Advent wird es nach heutigem Stand wieder einen Familiengottesdienst geben.
Wir laden junge Familien mit ihren Kindern ganz herzlich dazu ein und freuen uns sehr, wenn viele daran teilnehmen. Der gemütliche Ausklang mit Adventsliedern, Kinderpunsch, Kuchen usw. kann wegen Corona nicht stattfinden.
Der Gottesdienst wird wegen der Hygiene- und Abstandsregeln wieder mit den Kommunionkindern gestaltet, da wir die Kinder aus verschiedenen Klassen nicht mischen oder zueinander setzen dürfen.
Wir freuen uns auf einen schönen und besinnlichen Adventsgottesdienst mit Ihnen und Ihren Kindern. Liebe Grüße und allen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund.

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot

Elisabethfeier
Am Freitag, 20.11.2020, um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich zur Messfeier zum Gedenken an die hl. Elisabeth von Thüringen ein. Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Etzenrot.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Karlsbad-Langensteinbach
Gottesdienst am Sonntag, den 22.11.2020, um 09.30 Uhr
Gottesdienst am Donnerstag, den 26.11.2020, um 20.00 Uhr
jeweils nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindevorsteher. Information auch unter www.nak-sued.de/Videogottesdienst

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

Programm vom 19.11. bis 25.11.2020
Liebe Besucher, Eltern und Kinder:
die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit bleiben weiterhin offen!
Für den Jugendtreff Waldbronn bedeutet dies, dass Kindertreff, U14 Treff und Offener Treff auch weiterhin in gewohntem Umfang abgeboten werden können.
Der Jugendtreff hat hierfür ein umfangreiches Hygiene-Konzept erarbeitet, das eine Dokumentation der Besucher und eine generelle Maskenpflicht im gesamten Jugendtreff während der Öffnungszeiten beinhaltet.
Leider nicht stattfinden können zur Zeit die Sportgruppe und jugendkulturelle Veranstaltungen. Auch Raumvergaben sind bis auf Weiteres nicht möglich.

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag:	14:00 - 17:00 Uhr	Lerntreff Klasse 5 - 7
	16:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Freitag:	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Samstag:	16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Montag:	10:00 - 13:00 Uhr	Bürozeit
	14:00 - 16:00 Uhr	Jugendbüro
Dienstag:	15:00 - 18:00 Uhr	**U14 Treff:**

Schlag den Mitarbeiter
18:00 - 21:00 Uhr Offener Treff
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr **Kinder Treff: Adventskalender Da aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern zugelassen ist, meldet Euch bitte vorher an. Anmeldung am Mittwoch ab 12 Uhr (telefonisch unter 07243 66502)**
18:00 - 21:00 Uhr Offener Treff
Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de.

Jugendzentrum Karlsbad

Montag - Donnerstag:	13:00 - 16:00 Uhr	Schülercafé ab Klasse 5
Montag - Freitag:	16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff ab 13 Jahren

Topaktuelle News bekommt ihr auf Instagram: jugendzentrum.karlsbad und auf www.juze-karlsbad.de

Adventskalender
Foto: Jugendtreff Waldbronn

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.

Blutspenden weiterhin dringend benötigt
Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden! Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten, werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen.
Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am **Dienstag, dem 01.12.2020, von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Gesellschaftshaus, Kirchstraße 23, 76337 WALDBRONN / ETZENROT** ein.

Blutspenden. Mit Abstand sicher. Auch in „Corona-Zeiten" ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.
Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt.
Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin**:**
https://terminreservierung.blutspende.de/m/Etzenrot-gesellschaftshaus
Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung.
Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende zwei Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/corona/.

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Einladung zur virtuellen Weihnachtsfeier
Unsere Weihnachtsfeier gehört zu einem gelungenen Jahresabschluss einfach dazu. In diesem Jahr ist sie allerdings nicht in der gewohnten Form im Pfarrzentrum Reichenbach möglich, daher sind wir kreativ geworden und haben eine Lösung gefunden:
Wir möchten euch, liebe DLRG-Mitglieder, herzlich zu unserer virtuellen Weihnachtsfeier im Livestream mit anschließendem (virtuellen) gemütlichen Beisammensein am Sonntag, 6. Dezember, um 16:30 Uhr einladen.
Wir haben uns ein interaktives Programm mit Jahresrückblick, Nikolaus und vielem mehr überlegt. Lasst euch überraschen!
Der Link zum Livestream wird kurz vor Beginn per Mail über den Aktivenverteiler verschickt. Wenn ihr dort noch nicht eingetragen seid, könnt ihr dies auf unserer Website unter www.waldbronn.dlrg.de/informieren/newsletter erledigen oder ihr schreibt uns einfach eine Mail an admin@waldbronn.dlrg.de.
Wir freuen uns auf euch!

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Vorbereitungskurse 2021
- Ambulanter Hospizdienst
Der Hospizverein verschiebt seine Vorbereitungskurse wegen Coronapandemie auf Februar 2021
Der Hospizverein verschiebt seinen Orientierungskurs zum Thema **„Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung"**, der im **November 2020** geplant war, auf **Februar 2021**. Daran schließt sich der Aufbaukurs ab März 2021 an.
Während der Kurse werden selbstverständlich alle Vorgaben und hygienischen Standards gewährleistet. An den Kursen kann jeder teilnehmen, der sich entweder aus persönlicher Betroffenheit oder aus grundsätzlichen Überlegungen mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchte.
Wenn Sie sich dafür interessieren und mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die Einsatzleiterin **Elisabeth Strnad, Tel.: 07243 / 9383200** oder **strnad@hospizverein-kmw.de.**
Weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite **www.hospizverein-kmw.de** unter der Rubrik **„Kurse "**, oder direkt mit dem Link:
https://www.hospizverein-kmw.de/kurse.html finden.

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

Baumbestellung über den OGV Busenbach – Abholtermin
Die eingegangenen Bestellungen sind gesammelt in der Baumschule und die Lieferung wird momentan zusammengestellt.
Die vorbestellten Pflanzen können am **28.11.2020 zwischen 9:00 und 11:30** Uhr in unserer Kelter abgeholt werden.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Bäume ersetzen
Nach der Ernte sind alle Bäume zu kontrollieren. Im Streuobst breitet sich der Diplodiapilz stark aus. Er lässt Rindenplatten eintrocknen und der Holzkern liegt blank, Leitäste sterben ab. Auch wenn es bedauerlich ist – jetzt muß gehandelt werden. Besser die Bäume entfernen und neu pflanzen, als die Ausbreitung des Pilzes zu fördern, wenn befallene Baumteile im Bestand bleiben. Werden eingesunkene Rindenplatten entfernt, wird durch Anschneiden kontrolliert, ob das Rindengewebe noch heil und intakt ist oder Verbräunungen aufzeigt. Das absterbende Gewebe ausschneiden und direkt mit dem Wundschlussmittel einstreichen, damit das Kallusgewebe nicht austrocknet. Sind zwei Drittel des Rindenumfangs zerstört, ist die Versorgung beeinträchtigt und ein Verschluss nahezu unmöglich. Vorbeugend kann ein Kalk- oder Weißanstrich die Stämme und Leitäste schützen. Bei der Rodung viele Wurzeln entfernen. Ist die Neupflanzung an derselben Stelle geplant, am besten die ausgelaugte Erde ausheben und erst als Abdeckung oder Gießrand wieder aufbringen. Humusreiche Gartenerde oder Kompost bringen Nährstoffe und erleichtern die Bildung von Feinwurzeln beim Anwachsen.
Minihochbeet
Es muß nicht immer gleich das raumgreifende, prestigeträchtige Hochbeet sein, das man schon von weitem über den Gartenzaun erkennen kann. Gerade für den Anbau von Salaten oder mediterranen Kräutern eignen sich auch größere und kleinere Kisten aus den unterschiedlichsten Materialien. So findet sich beim Aufräumen im Winter sicher auch das eine oder andere Schmuckkästchen, das als neues Zuhause für Ihre Gemüsepflanzen dienen könnte. Und die jetzt beim Räumen der Beete anfallenden groben Pflanzenreste sind gut zum Befüllen der ersten Schicht, ebenso das verkleinerte Schnittholz, das jetzt im Herbst an vielen Stellen anfällt. Die zweite Schicht besteht aus halbverrottetem Kompost, die nachfolgende dritte Schicht aus reifen Kompost, vermischt mit guter Garten- oder Pflanzerde. Es entsteht ein fruchtbarer Untergrund, der nach und nach Nährstoffe und Wärme freigibt. Wie in einem Hochbeet, aufgrund des geringeren Volumens nur in einen etwas kleineren Umfang. Denn ein Mini-Hochbeet bietet im Prinzip die gleichen Vorteile wie ein Hochbeet in XXL-Format, besonders das rückenschonende Gärtnern ist hier hervorzuheben. Als Platz wählen Sie für Ihr Mini-Hochbeet am besten einen sonnigen, geschützten Standort. Eine gewisse Mobilität ist auch für größere Kisten gegeben, wenn Sie beispielsweise eine Europalette als Untergrund verwenden.
Quelle Obst & Garten
Ihr OGV Reichenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten
Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 47. Kalenderwoche
Grünkohl und Rosenkohl stehen lassen
Lassen Sie die Grünkohl- und Rosenkohlpflanzen ruhig im Garten stehen. Sie sind sehr frosthart. Beide Gemüsearten schmecken angenehmer und aromatischer nach einer Frostperiode, da sich dann die vorhandene Stärke in Zucker umwandelt.

Gemüsebeete bedecken
Bedecken Sie Gemüsebeete, auf denen keine Gründüngung steht, mit Laub oder Stroh, um den Boden zu schützen und das Auswaschen von Nährstoffen zu verhindern.

Gemüselagerung
Zuckerhut, Kopfkohl, Wirsing, Chinakohl und Porree werden jetzt mit Wurzeln eingelagert. Kohlköpfe, Steckrüben, Chinakohl und Wirsing werden am besten auf einem Holzregal gelagert, wobei sich die Köpfe nicht berühren sollten. Wie Zuckerhut kann dieses Gemüse auch in einem frostfreien Raum aufgehängt oder mit den Wurzeln in feuchtem Sand überwintert werden. Ohne Wurzeln würden die eingelagerten Pflanzen sehr schnell austrocknen und wertlos werden.

Vorbeugende Maßnahmen an Obstbäumen
Fruchtmumien aus den Obstbäumen entfernen, damit die Krankheitserreger sich von dort nicht erneut ausbreiten können. Möglichst nicht auf den Kompost bringen, sondern über die Biotonne entsorgen.

Winterschutz
Frostempfindliche Obstgehölze (Aprikosen, Pfirsiche, Kiwis, Wein) können jetzt mit Reisig oder Reetmanschetten vor Frost geschützt werden. Besonders gefährdet sind Jungpflanzen. Auf der Rinde von sonnenexponierten Obstbäumen treten an sonnigen Wintertagen extreme Temperaturschwankungen auf. Kalkanstriche können die Bäume vor Frostrissen schützen. Die weiße Farbe reflektiert die Wintersonne und verhindert, dass sich die dunkle Rinde zu stark aufheizt.

Neupflanzung von Obstgehölzen
Sorgen Sie dafür, dass die Bäume möglichst schnell in den Boden kommen. Ein leichtes Antreten des Bodens nach dem Pflanzen ist für einen guten Bodenschluss sehr wichtig. Dies sollte zusätzlich durch Einschlämmen unterstützt werden. Eine gründliche Vermischung des Aushubes mit Pflanzerde oder reifem Kompost verbessert das Anwachsergebnis ebenfalls. Gleichzeitig kann ein Dauerdünger mit ins Pflanzloch gegeben werden (z. B. Osmocote, Plantacote 20-50 g/ Pflanzloch).
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)
Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.

Eine traurige Nachricht
Am 7. November verstarb unser langjähriger Dirigent Claus Schwartz.
Seit 1979 war er dem Verein eng verbunden. Zunächst durch die Ausbildung und von Beginn an bis 1990 als Dirigent des 1. Orchesters. Er war auch einer der treibenden Kräfte bei der Gründung des Hobbyorchesters im Jahr 1987 und dessen Dirigent bis noch im vergangenen Jahr. In unserer Gemeinschaft wird Claus eine große Lücke hinterlassen.
Zusammen mit seiner Frau und seiner Familie war er immer präsent bei unseren Veranstaltungen. Gerne denken wir auch an gemeinsame Feste, Ausflüge und die Teilnahmen bei den Internationalen Akkordeon Festivals in Innsbruck zurück. Ganz besonders ist uns das Jahr 1986 in Erinnerung, als wir mit ihm und dem Musikstück „Im Spielzeugladen“ von Adolf Götz, in Innsbruck einen ersten Platz belegten.
Der Harmonikaring hat Claus viel zu verdanken und wir sind sehr dankbar für das Wohlwollen und die Unterstützung, die unserem Verein durch ihn zuteil wurden und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

Absage von CONCORDIA-Veranstaltungen
Aufgrund getroffener Maßnahmen des Bundes und der Länder zur Einschränkung der Corona-Pandemie sind weiterhin Chorproben und Veranstaltungen untersagt.
So hat die Vereinsleitung des Gesangvereins CONCORDIA Reichenbach bereits vor ein paar Wochen zwei traditionelle Veranstaltungen abgesagt. Sowohl der **Lieder- und Theaterabend im Advent als auch die beiden Prunksitzungen in der kommenden 5. Jahreszeit** können aufgrund der aktuellen Situation leider nicht stattfinden.
Der Verein bedauert diese alternativlose Entscheidung und bittet um Verständnis bei allen, die sich auf diese Veranstaltungen gefreut haben.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

Weiterhin keine Entwarnung in Sicht
Liebe Blasmusikfreunde,
die derzeitige Corona-Situation bremst auch unseren musikalischen Tatendrang immer noch aus. So können aufgrund der derzeitigen Einschränkungen bis Ende November weiterhin keine Proben oder Zusammenkünfte im kleinen Kreis mehr stattfinden. Auch die Zukunft sieht nicht gerade rosig aus.
Es heißt jedoch „die Hoffnung stirbt zuletzt“. So halten wir immer noch an den Ideen fest, wie wir bei den hoffentlich kommenden Lockerungen der Verordnungen unsere für das geplante Konzert einstudierten Stücke präsentieren könnten. Deshalb studieren wir auch weiterhin fleißig zu Hause unsere vorgesehenen Titel ein. Über die geplanten Möglichkeiten unsere Musik zu hören, werden wir Sie umgehend informieren, sobald wir ein gangbares Konzept erstellt haben.
Für die kommenden Wochen wünschen wir jedoch vor allen Dingen allen alles Gute und „bleiben Sie gesund!“

TSV Reichenbach e.V

www.tsvreichenbach.de

Weiterhin kein Trainingsbetrieb
Aufgrund der steigenden Infektionszahlen ruht auch beim TSV Reichenbach weiterhin der Spiel- und Trainingsbetrieb, und es ist nicht abzusehen, wann es für unsere aktiven Sportler weitergeht. Eine kleine Hoffnung besteht, dass ab Anfang Dezember zumindest der Trainingsbetrieb wieder erlaubt wird, hier bleibt abzuwarten, wie sich die Landesregierung entscheidet.
Auch unser Vereinsheim bleibt weiterhin geschlossen, es wird jedoch ein Außer-Haus-Verkauf angeboten, der fast die komplette Speisekarte (Hähnchen, Burger, Schnitzel etc.) umfasst. Täglich von 11.30 Uhr bis 14 Uhr und von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr besteht das Angebot unserer Clubhauspächterinnen. Bestellungen werden ab 10 Uhr unter der Nummer 0176 70668738 angenommen.

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -
Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Nichts Neues!
Weiterhin sind alle Termine für den Monat November abgesagt. Das gilt auch für die Termine der Skiabteilung.
Sobald sich etwas ändert, melden wir uns wieder.
Bis dahin wünschen wir alles Gute und bleiben Sie gesund.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Vital-Initiative e.V.

Wie fühlt sich die aktuelle Lebenssituation an?
Fragen Sie sich das öfter mal? Fragen Sie auch Ihre Mitmenschen danach?
Die Antworten werden sicherlich je nach Tagesform sehr verschieden ausfallen.
Aber: bleiben Sie mit Ihren Mitmenschen in Kontakt! Eine der größten Auffälligkeiten und vielleicht auch Gefahren für unsere Gesellschaft ist die Spaltung, das Nicht-mehr-Zuhören und die feindselige Beobachtung der anderen. Einsamkeit und auch Angst sind Gift für unser Immunsystem.
Versuchen Sie stattdessen, jedem Menschen, der Ihnen begegnet, ein freundliches Lächeln oder zumindest einen freundlichen, wohlwollenden Gedanken zu schenken! Das macht etwas mit Ihnen selbst und auch mit demjenigen, dem das Lächeln oder der Gedanke gilt….
Seit Juni schon treffen wir uns **jeden Montag um 19:00 im Kurpark am Friedenspfahl** und sprechen über unsere Hoffnungen, Wünsche, Ängste und Bedenken in dieser bewegten Zeit, die uns seit Monaten sehr viel abverlangt.
Am Friedenspfahl stehen seit Juni zusätzliche Pfosten bereit, dort kann jeder seine eigenen Ziele und Wünsche formulieren und anheften.
Wir laden alle, die sich angesprochen fühlen, zu diesen Treffen ein.
Kommen Sie mit Ihren Fragen, Sorgen, Ängsten oder Ideen – wir wollen füreinander da sein!
Natürlich richten wir uns nach den aktuellen Hygiene- und Abstandsvorschriften.
Die Veranstaltungen sind angemeldet.
Sabine Temming, LebeGut
www.vital-initiative.de | info@vital-initiative.de

Waldbronner Selbständige e.V.

Jetzt wieder da: Der Waldbronner Adventskalender mit vielen Überraschungen von Waldbronner Selbständigen
Waldbronns erster Adventskalender kam letztes Jahr so gut an, dass die **Waldbronner Selbständigen** beschlossen haben, Kunden auch dieses Jahr wieder zu überraschen. Holen Sie sich Ihren Kalender mit Angeboten, Rabattaktionen und Geschenkideen von Waldbronner Selbständigen. Greifen Sie schnell zu, denn der Advent steht vor der Tür.
Hier erhalten Sie Ihren Adventskalender:
Albtherme / Bäckerei Nussbaumer / Blumen Kraft / Blumen Rau / Classic Boutique / Getränke Schottmüller / Juwelier Dreher / IMI Moden / Impuls Mode und Lieblingsstücke / Juwelier Dreher / LiteraDur / Micha's Radshop / Optik Eberle / Reisegalerie am Marktplatz / Schwarzwald Apotheke / Vaporis Vape Store / Weinspiegel / Women
Ein Dankeschön auch an **Berres Strategie & Kinesiologie** sowie **Schäfer & Partner**, die ebenfalls ein Türchen gefüllt haben.

Adventskalender von Waldbronner Selbständigen
Foto: Mandy Kramaric

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

SPD Waldbronn

Jahreshauptversammlung der SPD Waldbronn
An dieser Stelle noch einmal ein zusammenfassender Bericht über unsere diesjährige Jahreshauptversammlung:
Unter verschärften Hygiene- und Abstandsregeln fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPD Waldbronn statt, die dazu eigens in das Waldbronner Kurhaus verlegt wurde.
Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war eine, den Vorstand betreffende Satzungsänderung: Um in Zukunft flexibler bei der Besetzung des Vorstands zu sein, wurde die grundsätzliche Möglichkeit zur Wahl einer „Doppelspitze" geschaffen. Zur Verstärkung des Vorstandsteams wurde Frau **Dr. Edith Becker** als Beisitzerin in den Vorstand hinzugewählt.
Für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde **Dr. Andree Keitel** geehrt. Vorsitzende Gabriele Bitter würdigte sein umfangreiches Engagement in der SPD-Waldbronn und verlieh ihm den SPD-Ehrenbrief für seine vielfältigen Tätigkeiten:
Er war erster Vorsitzender des Ortsvereins, langjähriger Schriftführer, Gemeinderat sowie viele Jahre Hauptorganisator der großen Maifeste. Auch derzeit ist er im Umweltbeirat der Gemeinde engagiert. Einen Einblick in die Arbeit der Gemeinderatsfraktion gab Jens Puchelt:
Ein großer Erfolg war der **Erhalt des Eistreffs** als Sport- und Begegnungsstätte für Jugendliche aus der Region. Die SPD-Gemeinderäte hatten sich von Anfang an geschlossen für den Weiterbetrieb eingesetzt und so war es umso erfreulicher, dass letztendlich eine große Gemeinderatsmehrheit für den Erhalt des Eistreffs zu Stande kam.
Ein Antrag zum Thema **Ärzteversorgung** wurde kürzlich von der SPD-Fraktion eingebracht. Das Thema soll im Gemeinderat behandelt werden, um rechtzeitig und langfristig eine gute Versorgung für Waldbronn sicherzustellen. Schon jetzt sind viele Ärzte in Waldbronn, insbesondere die Hausärzte, überlastet und können keine weiteren Patienten mehr annehmen. In Kürze wird die Einwohnerzahl von Waldbronn um weitere 1000 Personen ansteigen und durch ein weiteres Seniorenzentrum wird zusätzlicher Bedarf an Ärzten entstehen. Möglichkeiten zur Realisierung eines Ärztehauses bzw. eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) müssen geprüft werden. Weiteren Diskussionsbedarf sieht die SPD-Waldbronn bei den Themen **Regenrückhaltebecken (Polder) im Albtal** sowie **Gesellschaftshaus** bzw. Kindergartenplätze in Etzenrot.
Kontakt: SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter, Telefon: 07243 68342, E-Mail: gabriele-bitter@t-online.de
Weitere Informationen auf unserer Homepage unter **www.spdwaldbronn.de** sowie auf der Facebook-Seite **www.facebook.com/spdwaldbronn**